

Die Zeitungen werden täglich von 7 Uhr 1. h. bis 12 Uhr 12. h. abgenommen. Die Zeitungen werden in Dresden an den Tagen des Abnehmens von 7 Uhr 1. h. bis 12 Uhr 12. h. abgenommen. Die Zeitungen werden in Dresden an den Tagen des Abnehmens von 7 Uhr 1. h. bis 12 Uhr 12. h. abgenommen.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Die Zeitungen werden täglich von 7 Uhr 1. h. bis 12 Uhr 12. h. abgenommen. Die Zeitungen werden in Dresden an den Tagen des Abnehmens von 7 Uhr 1. h. bis 12 Uhr 12. h. abgenommen.

### Reise-Artikel

als: Koffer, Taschen, Necessaires, Touristen-Taschen etc. in grosser Auswahl.  
Lager von Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer zu Originalpreisen.  
Bernhard Rudiger,  
2 Wilsdrufferstr. 2, zunächst dem Altmarkt.

### Atelier für Photographie

von  
Carl Arazin,  
17 Amalienstrasse 17.  
Beste Arbeit, Mässige Preise.  
Momentaufnahmen von Kindern, Vergrößerungen nach jedem Bilde.

### Herren-Jaquets

in allen Grössen, von Drell à 3, 4, 5, 6 Mk., schwarz  
Lustre und Mohair 4 1/2, 6, 7, 8 1/2 Mk., grau Fancy  
6, 8, 8 1/2 Mk., schwarz Kammgarn 12, 15 Mk., Jagd-  
Joppen, Staubmäntel à 5 1/2 Mk.  
Osc. Lehmann, Schloss-Strasse Nr. 21.

### C. Hesse, Altmarkt, Königl. Hoflieferant.

Nach beendeter Inventur findet der Verkauf einer grossen Partie  
der verschiedensten Tapisserie-Artikel zu  
bedeutend ermässigten Preisen statt.

### Tapiserie-Manufactur.

Grösstes Lager am Platze.

Nr. 171. 28. Jahrgang. Auflage: 38,000 Expl. | Dresden, 1883. Mittwoch, 20. Juni.

## Abonnement!

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1883 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können. Die Postanstalten des Deutschen Reichs und Auslands des nehmen Bestellungen auf unser Blatt an. Abonnement in Dresden bei unserer Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Oesterreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 30 Kreuzer incl. Anschlag. Expedition der „Dresdner Nachrichten“, Marienstr. 13.

Verantwortlicher Redacteur für Politisches Dr. Emil Sieber in Dresden.

Je nachdem man den Kriegszug der Franzosen nach Tonking durch die Brille der Londoner oder der Pariser Presse sieht, gewinnt oder verliert die Möglichkeit eines Kriegs zwischen Frankreich und China an Wahrscheinlichkeit. Die Londoner Blätter sehen allmorgentlich ihren Lesern Nachrichten über Truppenzusammensetzungen an der chinesischen Südgrenze, Waffenankäufe Chinas in Amerika und allerhand Küftungen der Söhne des himmlischen Reichs auf den Frühkudstisch. Umgekehrt serviren die Pariser Morgenblätter bestimmte Ablegungen dieser Alarmgerüchte und sie behaupten, daß die Unterhandlungen des neuen französischen Gesandten Tricou mit China einen glatten Verlauf nehmen. Um die Verwirrung noch zu steigern, hat sich der auf der Heimreise von Moskau nach seinem Pariser Wohnsitz befindende chinesische Gesandte, Marquis de Tseng, von mehreren Journalisten interviewen lassen. Der Correspondent des New-Yorker Herald hat seine Unterredung mit dem besagten Diplomaten zu einem recht amerikanischen Gumbung aufgebaut. Bemerkenswerth ist aber doch die Schärfe und die Bestimmtheit, mit welcher der Gesandte Chinas erklärte, daß sein Reich die Expedition Frankreichs nach Tonking und die Enthronung des Kaiser Zidde von Annam, dem Tonking als Provinz untersteht, nicht ruhig hinnehmen werde. China betrachtet bekanntlich das Kaiserreich Annam, einschließlich der Tonking-Provinz als seinen Vasallenstaat, mit dem Frankreich seinemwegs nach freiem Belieben umspringen könne. Natürlich versuchen die Gambettisten, welche den Franzosen die Tonking-Suppe eingebracht, diesen Standpunkt der Chinesen als lächerlich hinzustellen; andere Blätter schweigen sie einfach tot oder mäken an untergeordneten Kleinigkeiten, um die Glaubwürdigkeit der Äußerungen des chinesischen Marquis überhaupt zu erschüttern. Nur wenige Blätter haben den Muth, den Dingen ernst ins Auge zu sehen und vor den Selbsttäuschungen, in denen die Franzosen so starkes leisten, zu warnen. Die Chinesen reden, daß ist wahr, in ihrer blumenreichen, weitsehigen Sprache viel vom Frieden, aber Wer weiss, ob sie Dies nur thun, um desto sicherer den Krieg vorzubereiten? Des französischen Publikums bemächtigt sich immer mehr eine tiefe Unruhe. Ihr Minister des Auswärtigen, der mit leichtem Herzen die Expedition ausgrübelt, Challemel-Lacour, sieht sich die Affaire über den Kopf wachsen und hat für nöthig befunden, schleunigst eine Baderkur in Vichy zu gebrauchen. Damit hat er wenigstens die Möglichkeit eröffnet, daß der chinesische Botschafter, Marquis de Tseng, wieder in offizielle Beziehungen zur französischen Regierung treten kann, da er nach seiner Rückkehr nach Paris als einwilliger Minister des Aussenen den Premier Herrn vorfindet. Der so plötzlich erkrankte Challemel hat nämlich die Taktlosigkeit begangen, mehrere Anfragen des Chinesen gänzlich unbeantwortet zu lassen.

Wenn den Franzosen schmal um Herze wird, so ist das kein Wunder. Selbst wenn sie aus Tonking mit einem blauen Auge danontommen und ihnen ein Krieg mit China erspart bleibt, so bieten ihnen ihre heimischen Verhältnisse nur untröstliche Anblicke. Ihre Staatsfinanzen befinden sich in Unordnung und Niedergang. Dasselbe gilt von der Finanzlage ihrer großen Städte, in erster Linie von Paris. Die Einnahmequellen trocken allerorten immermehr ein, die Ausgaben steigen sich. Raum vergeht eine Woche, daß nicht eine neue Enthüllung, ein unerhörter Finanz-Skandal auslacht. Eine ganze Fluth verkleumdlicher Anklagen rauscht durch die Pariser Presse. Der „Figaro“ erzählt von einem hervorragenden Staatsmann der Republik, dem mehrmaligen Finanzminister Léon Say, daß er im Grunde Nichts sei, als ein verdrachter Schwindler und Bankrotteur, der eigentlich vor die Schranken der Zuchtpolizei gehöre und seinem Schicksale nur durch die Nachsicht der Bank von Frankreich entgangen sei. Kocherfort verallgemeinert diese Anklage, indem er behauptet, daß das unglückliche Frankreich von einer „Regierung von Bankrotteuren“ ausgebeutet werde, die Nichts bezwecken, als sich auf Kosten des Landes zu bereichern. In die Tunk-Affaire sei Frankreich nur durch Börsenspekulanten, in die Expedition nach Tonking lediglich durch eine „Blonde“ Abenteuerin, die Freundin Gambetta's verstrickt worden. Woburd unterscheidet sich, fragen die Monarchisten, das republikanische Frankreich von dem mexikanischen Peder-Schwindel des Kaiserreichs? Was auch ein großer Theil dieser Anschuldigungen erstunken und erlogen, oder nach französischer Sensationsmanier aufgebauht sein, so ist doch nicht zu verkennen, daß die Republik das Gläubertum großgezogen und die Republikaner ihre Macht zu gemein-schaftlichen Zwecken aufgebraucht haben. An die Kockschöbe des verstorbenen Gambetta und seiner politischen Erben hat sich ein ganzer Rattenkönig von Speculanten, Stellenjägern, Speculanten und Schnapphähnen angehängt, der im Namen der Freiheit und Republik persönliche Vortheile und Beförderungen ergattert. Um die nimmermüden Fragen der Republikaner zu fällen, werden Tausende von überflüssigen Beamtenstellen geschaffen, Steuern wurden erlassen,

um die Finanzlage der Republik glänzend erscheinen zu lassen und jetzt ist die Bekämpfung der. Ein reiches Deficit steht vor der Thür; wie es doch? Den nächstliegenden Weg: Bedeutende Ermäßigung des Staatsetats, wagt kein einziger der Berather der Republik vorzuschlagen, er würde den „Patriotismus“ und die Eitelkeit seiner Landsleute verletzen. Wo Das einmal enden soll, weiß Niemand. Aber die Gefahr, die Frankreich droht, ist um so größer, als der Vorfall der Finanzen nur ein äußerliches Symptom des Niederganges der Gesellschaft und Sitten überhaupt ist, welche man in Frankreich seit Gründung der Republik überhaupt beobachtet. So sehr man sich dagegen sträubt, daß ein ganzes, großes Volkswelt unauhaltbar dem Verfall entgegenwalle, so darf man doch die Warnungen unbefangener Beobachter nicht in den Wind schlagen. Es ist bedauerlich, welche geschichtlich ähnliche Wege verlässt die Republik mit den Jünglingen der jetzigen Republik aufzuweisen. Aller Welt sei es vor Augen auf, wie die Franzosen, als bei dem großen Pariser Rennen das französische Pferd den englischen Konkurrenten um eine halbe Länge geschlagen, Tonking und China vergahen und mehrere Tage lang jubelten, als hätten sie einen der herrlichsten Siege errufen. Einer der schätzigsten Beobachter Frankreichs, der jahrelang in Paris lebende Maj. Dr. Max Nordau, weist in einem Heftchen der „Frankf. Bl.“ auf die höchst charakteristische Ueberschätzung der Schauspieler hin, die in Frankreich Volksliebe ist. Die Leistungen haben einen förmlichen Kultus der Bühnenmitglieder eingeatmet. Alles, was ein Komödiant thut, wie und wo er schläft, wo er speist etc. ist ein wichtiger Gegenstand für Hunderttausende. Bei einer Premiere unterbrechen die Zeitungen die politischen und sozialen Zeitartikel, um in fünf bis sechs verschiedenen Ausgaben über das große Ereignis des Abends schreiben zu können. Charakteristisch ist, daß die tonangebende feine und höchste Pariser Gesellschaft, die erste Aristokratie eingerechnet, jetzt in einem eigenen Circus Vorstellungen giebt. Hervorge machen die Clowns, Grotten springen durch die Netze, Marquisinnen in Tricou reiten die hohe Schule, es giebt blaublütige Rubel-Dressiren und Barod Geiger, die sich hosen, knurren und im Sande rollen, wie Luftpist und Pool. Die Wichtigkeit des Schauspieler in der Weltanschauung des Publicums, der Wah, den die Presse den letzten Künstlern einräumt, der Schamkeit und Tricou-Ritel der vornehmen Welt erinnern Dr. Nordau an die Zeiten des besten Bekalls des alten Rom und Byzanz. Auch Nordau durchweilt sein Reich als Schauspieler, Comagodus liegt in die Arena binan, um wilde Thiere zu tödten, Senatoren und Ritter lieben sich im Circus als Hofmeister und Gladiatoren vom Wolfe applaudiren. In Byzanz waren die Circuswettkämpfe zwischen Hunden und Grünen die wichtigste Staatsangelegenheit, mochte auch der Reichthum an die Mauern vordern. Ist die geschichtliche Analogie von sonst und jetzt nicht mit Händen zu greifen?

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 19. Juni.

Berlin. Der Bundesrathsausschuss für Handel und Verkehr beantragt, daß bei der im laufenden Jahre stattfindenden statistischen Erhebung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung festgestellt werden soll, wie viel Hektare der Gesamtfläche der Forsten und Holzungen entfallen auf: Kron- und Staatsforsten, Staatsanbaugeforsten, Gemeindeforsten, Stiftungsforsten, Genossenschaftsforsten und Privatforsten. Wahrscheinlich soll das hierdurch zu gewinnende Material einer neuen Holzvorlage zu Grunde gelegt werden. — Minister von Buttman begiebt sich sofort nach Schluss der Landtagession (Mittwoch) nach der Insel, um von der dortigen Nothlage persönlich Kenntnis zu nehmen. — Die Nachricht, daß der Oberpräsident von Posen, v. Günther, wegen des Desaveus, welches er wegen der bekannten Verfügung des Reichs über die katholischen Unterrichts in deutscher Sprache durch den Kultusminister erfahren, seine Entlassung eingereicht habe, sowie das Regierungs-Präsidenten v. Tiedemann als sein Nachfolger designirt sei, ist unbestätigt. — Der Prinz von Hohenzollern, welcher gestern Nachmittag nach Dresden abreiste, wird sich von dort mit seiner Gemahlin nach Regensburg begeben. — Durch die Ernennung des preussischen Landraths von Reichthum-Deutscher zum bezüglichen gottholdischen Minister des Innern haben die Gerüchte von einer Candidatur Tiedemann's für diesen Posten eine solche Widerlegung erfahren. Reichthum ist Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses. — Der Reichstagspräsident dauert noch immer an. Die Zahl der freireichlichen Mitglieder beträgt 200. — Im Cafe Bauer wurde ein bedächtiger Spieler Namens Neuter, der seine Opfer vornehmlich in Aktien der hohen Reichsforste forderte, verhaftet. In seinem Besitz wurden große Geldsummen gefunden. — Die Regierung in Wismar hat verfügt, daß die in Wismar lebenden militärpflichtigen Holländer binnen 6 Wochen um Aufnahme in den preussischen Unterthanen-Verband nachzudenken oder auswandern. Es ist dies dieselbe Maßregel, die in Norddeutschland gegen die dortigen dänischen Unterthanen in Anwendung gebracht wurde.

Dresden. In der Direction der Reden-Über-Rede wurde beschlossen, die Regierungsofferte nicht unmittelbar als unannehmbar zu bezeichnen, wenn dieselbe den Werthverhältnissen auch nicht entspreche. Definitive Beschließung wurde vorbehalten.

Gotha. Der Landrath Frhr. v. Reitelhuth in Deutschfrohne ist zum Chef des Ministeriums des Innern ernannt worden.

Rnrengabaja. Die vom Vertreter der Ober-Staatsanwaltschaft Seiner kaiserlichen Majestät lautete gegen Salomon Schwarz, Abraham Burbaum, Leopold Braun und Hermann Wolner auf vorläufige Einordnung der Eifer Solomoff, gegen Joseph Schatz, Adolf Junger, Abraham Braun, Samuel Witzig und Lazarus Weisstein auf Theilnahme an dem Morde und gegen Ansel Vogel, Jankel Smilowich, David Herbst, Martin Gros und Ignaz Klein auf Vorbereitungen durch Reichensmügel.

Paris. Deroulde hielt in Rouen eine große deutsch-beygerische Rede, verlangte das Verbot deutscher Einwanderung und behauptete, an dem wirthschaftlichen Niedergang Frankreichs sei nur die deutsche Wucherfälligkeit Schuld.

Rom. Der Vätertreit ist allgemein geworden. Das Municipium verkauft Grobbröd, Feinbröd fehlt. 350 Väterkinder sind hier angekommen.

Tunis. Von Gafsa und Tebessa wurden Infanteries, Kanallerie- und Artillerieabtheilungen gegen einen Marabut geschickt, welcher im südwestlichen Theil des heiligen Krieg predigt und schon zahlreiche Anhänger gewonnen hat.

Berliner Börse. Die durch die Verstaatlichungsofferten gegebene Anregung hat nicht lange wiedergehalten. Der Verkehr blieb sehr langsam dahin und die Course wurden auf allen Gebieten zurückgebrängt. Die Börse verlor matt. Gegen Schluss zeigte sich eine kleine Bessigung, Nachbörse war wieder schwach. Wie die in verstaatlichenden Jahren bestand schwache Haltung. Von Kassabörsen waren Dresdner besser. Oesterreichische drangen

stellten sich bei guten Umständen vorwiegend etwas höher. Oesterreichische Prioritäten wenig verändert. Die speculativen Banken letzten niedriger ein und gaben in Folge des Angebots weiter nach. Kassabörsen bill. Dresdner niedriger, Bergwerke wenig beliebt, die speculativen Werthe schwächer. Andere Industriellen ohne einheitliche Tendenz. Catholische und fremde Fonds nachgelassen.

Frankfurt a. M., 19. Juni. (Schlus.) Einheitskurs 250 1/2. Paris 144. Der Reichsbank. Cass. Silberrente —. Vorkursrente —. Staatsrenten —. 4 1/2. 5 1/2. 6 1/2. 7 1/2. 8 1/2. 9 1/2. 10 1/2. 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 32 1/2. 33 1/2. 34 1/2. 35 1/2. 36 1/2. 37 1/2. 38 1/2. 39 1/2. 40 1/2. 41 1/2. 42 1/2. 43 1/2. 44 1/2. 45 1/2. 46 1/2. 47 1/2. 48 1/2. 49 1/2. 50 1/2. 51 1/2. 52 1/2. 53 1/2. 54 1/2. 55 1/2. 56 1/2. 57 1/2. 58 1/2. 59 1/2. 60 1/2. 61 1/2. 62 1/2. 63 1/2. 64 1/2. 65 1/2. 66 1/2. 67 1/2. 68 1/2. 69 1/2. 70 1/2. 71 1/2. 72 1/2. 73 1/2. 74 1/2. 75 1/2. 76 1/2. 77 1/2. 78 1/2. 79 1/2. 80 1/2. 81 1/2. 82 1/2. 83 1/2. 84 1/2. 85 1/2. 86 1/2. 87 1/2. 88 1/2. 89 1/2. 90 1/2. 91 1/2. 92 1/2. 93 1/2. 94 1/2. 95 1/2. 96 1/2. 97 1/2. 98 1/2. 99 1/2. 100 1/2. 101 1/2. 102 1/2. 103 1/2. 104 1/2. 105 1/2. 106 1/2. 107 1/2. 108 1/2. 109 1/2. 110 1/2. 111 1/2. 112 1/2. 113 1/2. 114 1/2. 115 1/2. 116 1/2. 117 1/2. 118 1/2. 119 1/2. 120 1/2. 121 1/2. 122 1/2. 123 1/2. 124 1/2. 125 1/2. 126 1/2. 127 1/2. 128 1/2. 129 1/2. 130 1/2. 131 1/2. 132 1/2. 133 1/2. 134 1/2. 135 1/2. 136 1/2. 137 1/2. 138 1/2. 139 1/2. 140 1/2. 141 1/2. 142 1/2. 143 1/2. 144 1/2. 145 1/2. 146 1/2. 147 1/2. 148 1/2. 149 1/2. 150 1/2. 151 1/2. 152 1/2. 153 1/2. 154 1/2. 155 1/2. 156 1/2. 157 1/2. 158 1/2. 159 1/2. 160 1/2. 161 1/2. 162 1/2. 163 1/2. 164 1/2. 165 1/2. 166 1/2. 167 1/2. 168 1/2. 169 1/2. 170 1/2. 171 1/2. 172 1/2. 173 1/2. 174 1/2. 175 1/2. 176 1/2. 177 1/2. 178 1/2. 179 1/2. 180 1/2. 181 1/2. 182 1/2. 183 1/2. 184 1/2. 185 1/2. 186 1/2. 187 1/2. 188 1/2. 189 1/2. 190 1/2. 191 1/2. 192 1/2. 193 1/2. 194 1/2. 195 1/2. 196 1/2. 197 1/2. 198 1/2. 199 1/2. 200 1/2. 201 1/2. 202 1/2. 203 1/2. 204 1/2. 205 1/2. 206 1/2. 207 1/2. 208 1/2. 209 1/2. 210 1/2. 211 1/2. 212 1/2. 213 1/2. 214 1/2. 215 1/2. 216 1/2. 217 1/2. 218 1/2. 219 1/2. 220 1/2. 221 1/2. 222 1/2. 223 1/2. 224 1/2. 225 1/2. 226 1/2. 227 1/2. 228 1/2. 229 1/2. 230 1/2. 231 1/2. 232 1/2. 233 1/2. 234 1/2. 235 1/2. 236 1/2. 237 1/2. 238 1/2. 239 1/2. 240 1/2. 241 1/2. 242 1/2. 243 1/2. 244 1/2. 245 1/2. 246 1/2. 247 1/2. 248 1/2. 249 1/2. 250 1/2. 251 1/2. 252 1/2. 253 1/2. 254 1/2. 255 1/2. 256 1/2. 257 1/2. 258 1/2. 259 1/2. 260 1/2. 261 1/2. 262 1/2. 263 1/2. 264 1/2. 265 1/2. 266 1/2. 267 1/2. 268 1/2. 269 1/2. 270 1/2. 271 1/2. 272 1/2. 273 1/2. 274 1/2. 275 1/2. 276 1/2. 277 1/2. 278 1/2. 279 1/2. 280 1/2. 281 1/2. 282 1/2. 283 1/2. 284 1/2. 285 1/2. 286 1/2. 287 1/2. 288 1/2. 289 1/2. 290 1/2. 291 1/2. 292 1/2. 293 1/2. 294 1/2. 295 1/2. 296 1/2. 297 1/2. 298 1/2. 299 1/2. 300 1/2. 301 1/2. 302 1/2. 303 1/2. 304 1/2. 305 1/2. 306 1/2. 307 1/2. 308 1/2. 309 1/2. 310 1/2. 311 1/2. 312 1/2. 313 1/2. 314 1/2. 315 1/2. 316 1/2. 317 1/2. 318 1/2. 319 1/2. 320 1/2. 321 1/2. 322 1/2. 323 1/2. 324 1/2. 325 1/2. 326 1/2. 327 1/2. 328 1/2. 329 1/2. 330 1/2. 331 1/2. 332 1/2. 333 1/2. 334 1/2. 335 1/2. 336 1/2. 337 1/2. 338 1/2. 339 1/2. 340 1/2. 341 1/2. 342 1/2. 343 1/2. 344 1/2. 345 1/2. 346 1/2. 347 1/2. 348 1/2. 349 1/2. 350 1/2. 351 1/2. 352 1/2. 353 1/2. 354 1/2. 355 1/2. 356 1/2. 357 1/2. 358 1/2. 359 1/2. 360 1/2. 361 1/2. 362 1/2. 363 1/2. 364 1/2. 365 1/2. 366 1/2. 367 1/2. 368 1/2. 369 1/2. 370 1/2. 371 1/2. 372 1/2. 373 1/2. 374 1/2. 375 1/2. 376 1/2. 377 1/2. 378 1/2. 379 1/2. 380 1/2. 381 1/2. 382 1/2. 383 1/2. 384 1/2. 385 1/2. 386 1/2. 387 1/2. 388 1/2. 389 1/2. 390 1/2. 391 1/2. 392 1/2. 393 1/2. 394 1/2. 395 1/2. 396 1/2. 397 1/2. 398 1/2. 399 1/2. 400 1/2. 401 1/2. 402 1/2. 403 1/2. 404 1/2. 405 1/2. 406 1/2. 407 1/2. 408 1/2. 409 1/2. 410 1/2. 411 1/2. 412 1/2. 413 1/2. 414 1/2. 415 1/2. 416 1/2. 417 1/2. 418 1/2. 419 1/2. 420 1/2. 421 1/2. 422 1/2. 423 1/2. 424 1/2. 425 1/2. 426 1/2. 427 1/2. 428 1/2. 429 1/2. 430 1/2. 431 1/2. 432 1/2. 433 1/2. 434 1/2. 435 1/2. 436 1/2. 437 1/2. 438 1/2. 439 1/2. 440 1/2. 441 1/2. 442 1/2. 443 1/2. 444 1/2. 445 1/2. 446 1/2. 447 1/2. 448 1/2. 449 1/2. 450 1/2. 451 1/2. 452 1/2. 453 1/2. 454 1/2. 455 1/2. 456 1/2. 457 1/2. 458 1/2. 459 1/2. 460 1/2. 461 1/2. 462 1/2. 463 1/2. 464 1/2. 465 1/2. 466 1/2. 467 1/2. 468 1/2. 469 1/2. 470 1/2. 471 1/2. 472 1/2. 473 1/2. 474 1/2. 475 1/2. 476 1/2. 477 1/2. 478 1/2. 479 1/2. 480 1/2. 481 1/2. 482 1/2. 483 1/2. 484 1/2. 485 1/2. 486 1/2. 487 1/2. 488 1/2. 489 1/2. 490 1/2. 491 1/2. 492 1/2. 493 1/2. 494 1/2. 495 1/2. 496 1/2. 497 1/2. 498 1/2. 499 1/2. 500 1/2. 501 1/2. 502 1/2. 503 1/2. 504 1/2. 505 1/2. 506 1/2. 507 1/2. 508 1/2. 509 1/2. 510 1/2. 511 1/2. 512 1/2. 513 1/2. 514 1/2. 515 1/2. 516 1/2. 517 1/2. 518 1/2. 519 1/2. 520 1/2. 521 1/2. 522 1/2. 523 1/2. 524 1/2. 525 1/2. 526 1/2. 527 1/2. 528 1/2. 529 1/2. 530 1/2. 531 1/2. 532 1/2. 533 1/2. 534 1/2. 535 1/2. 536 1/2. 537 1/2. 538 1/2. 539 1/2. 540 1/2. 541 1/2. 542 1/2. 543 1/2. 544 1/2. 545 1/2. 546 1/2. 547 1/2. 548 1/2. 549 1/2. 550 1/2. 551 1/2. 552 1/2. 553 1/2. 554 1/2. 555 1/2. 556 1/2. 557 1/2. 558 1/2. 559 1/2. 560 1/2. 561 1/2. 562 1/2. 563 1/2. 564 1/2. 565 1/2. 566 1/2. 567 1/2. 568 1/2. 569 1/2. 570 1/2. 571 1/2. 572 1/2. 573 1/2. 574 1/2. 575 1/2. 576 1/2. 577 1/2. 578 1/2. 579 1/2. 580 1/2. 581 1/2. 582 1/2. 583 1/2. 584 1/2. 585 1/2. 586 1/2. 587 1/2. 588 1/2. 589 1/2. 590 1/2. 591 1/2. 592 1/2. 593 1/2. 594 1/2. 595 1/2. 596 1/2. 597 1/2. 598 1/2. 599 1/2. 600 1/2. 601 1/2. 602 1/2. 603 1/2. 604 1/2. 605 1/2. 606 1/2. 607 1/2. 608 1/2. 609 1/2. 610 1/2. 611 1/2. 612 1/2. 613 1/2. 614 1/2. 615 1/2. 616 1/2. 617 1/2. 618 1/2. 619 1/2. 620 1/2. 621 1/2. 622 1/2. 623 1/2. 624 1/2. 625 1/2. 626 1/2. 627 1/2. 628 1/2. 629 1/2. 630 1/2. 631 1/2. 632 1/2. 633 1/2. 634 1/2. 635 1/2. 636 1/2. 637 1/2. 638 1/2. 639 1/2. 640 1/2. 641 1/2. 642 1/2. 643 1/2. 644 1/2. 645 1/2. 646 1/2. 647 1/2. 648 1/2. 649 1/2. 650 1/2. 651 1/2. 652 1/2. 653 1/2. 654 1/2. 655 1/2. 656 1/2. 657 1/2. 658 1/2. 659 1/2. 660 1/2. 661 1/2. 662 1/2. 663 1/2. 664 1/2. 665 1/2. 666 1/2. 667 1/2. 668 1/2. 669 1/2. 670 1/2. 671 1/2. 672 1/2. 673 1/2. 674 1/2. 675 1/2. 676 1/2. 677 1/2. 678 1/2. 679 1/2. 680 1/2. 681 1/2. 682 1/2. 683 1/2. 684 1/2. 685 1/2. 686 1/2. 687 1/2. 688 1/2. 689 1/2. 690 1/2. 691 1/2. 692 1/2. 693 1/2. 694 1/2. 695 1/2. 696 1/2. 697 1/2. 698 1/2. 699 1/2. 700 1/2. 701 1/2. 702 1/2. 703 1/2. 704 1/2. 705 1/2. 706 1/2. 707 1/2. 708 1/2. 709 1/2. 710 1/2. 711 1/2. 712 1/2. 713 1/2. 714 1/2. 715 1/2. 716 1/2. 717 1/2. 718 1/2. 719 1/2. 720 1/2. 721 1/2. 722 1/2. 723 1/2. 724 1/2. 725 1/2. 726 1/2. 727 1/2. 728 1/2. 729 1/2. 730 1/2. 731 1/2. 732 1/2. 733 1/2. 734 1/2. 735 1/2. 736 1/2. 737 1/2. 738 1/2. 739 1/2. 740 1/2. 741 1/2. 742 1/2. 743 1/2. 744 1/2. 745 1/2. 746 1/2. 747 1/2. 748 1/2. 749 1/2. 750 1/2. 751 1/2. 752 1/2. 753 1/2. 754 1/2. 755 1/2. 756 1/2. 757 1/2. 758 1/2. 759 1/2. 760 1/2. 761 1/2. 762 1/2. 763 1/2. 764 1/2. 765 1/2. 766 1/2. 767 1/2. 768 1/2. 769 1/2. 770 1/2. 771 1/2. 772 1/2. 773 1/2. 774 1/2. 775 1/2. 776 1/2. 777 1/2. 778 1/2. 779 1/2. 780 1/2. 781 1/2. 782 1/2. 783 1/2. 784 1/2. 785 1/2. 786 1/2. 787 1/2. 788 1/2. 789 1/2. 790 1/2. 791 1/2. 792 1/2. 793 1/2. 794 1/2. 795 1/2. 796 1/2. 797 1/2. 798 1/2. 799 1/2. 800 1/2. 801 1/2. 802 1/2. 803 1/2. 804 1/2. 805 1/2. 806 1/2. 807 1/2. 808 1/2. 809 1/2. 810 1/2. 811 1/2. 812 1/2. 813 1/2. 814 1/2. 815 1/2. 816 1/2. 817 1/2. 818 1/2. 819 1/2. 820 1/2. 821 1/2. 822 1/2. 823 1/2. 824 1/2. 825 1/2. 826 1/2. 827 1/2. 828 1/2. 829 1/2. 830 1/2. 831 1/2. 832 1/2. 833 1/2. 834 1/2. 835 1/2. 836 1/2. 837 1/2. 838 1/2. 839 1/2. 840 1/2. 841 1/2. 842 1/2. 843 1/2. 844 1/2. 845 1/2. 846 1/2. 847 1/2. 848 1/2. 849 1/2. 850 1/2. 851 1/2. 852 1/2. 853 1/2. 854 1/2. 855 1/2. 856 1/2. 857 1/2. 858 1/2. 859 1/2. 860 1/2. 861 1/2. 862 1/2. 863 1/2. 864 1/2. 865 1/2. 866 1/2. 867 1/2. 868 1/2. 869 1/2. 870 1/2. 871 1/2. 872 1/2. 873 1/2. 874 1/2. 875 1/2. 876 1/2. 877 1/2. 878 1/2. 87



**Verhaft des Herrn Vorstehenden,** es sei von dem Gendarmen Langhammer bekannt, daß er solche Anzeigen mache, und in Folge dessen habe sie sich auf's Neue wegen Beamteneinbeziehung vor dem Sadfengericht zu verantworten. Der Gerichtshof erachtete auf Grund der Vernehmung nur eine einfache — nicht verurteilende — Beleidigung für erwiesen und sprach aus dem Grunde, weil die in der Vernehmung befindlich gemessene Angeklagte durch solche Anzeigen der Meinung gekommen sein mag, daß die Angeklagte erkränkt. Verurtheilt wurde ferner, daß die Angeklagte im Begriff war, ihre Rechte zu verteidigen und sonach der § 193 des St.-G.-B. wohl einschläge, aber ihr Straffühnig zur Seite stehe. Das Erkenntnis lautete auf 1 Woche Gefängnis.

— **Sandgericht,** den 20. Juni. Einsetzung IV. 9 Uhr. Verurtheilung gegen den Armenkassenwahrer Friedrich Heilig in Chefsache wegen Diebstahls. 10 gegen den Diebstahl der Wäsche gegen den Diensthilfsmann Ernst Schütz aus Wölsa wegen Diebstahls. 10 gegen Wäsche Diebstahl wegen Verurtheilung. 10 gegen die Hausarbeiters Wittwe Maria Hempel. 10 gegen die Hausarbeiters Wittwe Maria Hempel. 10 gegen den Diebstahl des Mannes Paul Bauer und Gertrude wegen Diebstahls. 11 gegen den Armenkassenwahrer Ferdinand Wagner wegen Diebstahls.

**Tagesgeschichte.**

**Deutsches Reich.** Der in der Affaire Kravjensk mit verwickelte und verhaftete Hauptmann a. D. R. Gentsch wird als eine imponirende und überaus gewinnende Persönlichkeit, sowie als eine geistig hochbegabte Natur geschildert. Als Offizier hat er sich u. A. durch ein vielgenanntes Buch über die Geisteswissenschaften in der preussischen Armee einen Namen gemacht und galt überhaupt für einen bedeutenden General-Techniker. Nach dem deutsch-französischen Kriege trat der damals noch sehr jugendliche Hauptmann in den Dienst der Telegraphie und war erst in Berlin und dann in Ulfen Telegraphendirektor. Vor zwei Jahren hat er sich aus dem Staatsdienst zurückgezogen und lebte in Berlin stark verschuldet, aber auf ziemlich großem Fuße. Er ist verheiratet, doch kinderlos.

In nächster Zeit soll mit der Ein- und Umsiedelung von drei Millionen Zwanzigpennigstücken in verschiedenen Münzstätten gleichmäßig vorgegangen werden. Ähnliche Erhebungen haben festgestellt, daß etwa 4 Millionen der erwähnten Münze, die wiederholt umgetauscht wurden, nach einiger Zeit wieder bei den Centralstellen einfließen, wodurch ausreichend die Abweigung eines großen Theils der Bevölkerung gegen die Münze Ausdruck gefunden hat.

Der Jesuiten-Orden ist, so schreibt der „B. C.“, außerordentlich reich. Die Geldmittel, über die er verfügt, sind vielleicht nicht so fabelhafte, wie Eugen Sue sie im „ewigen Juden“ schildert, aber sie sind doch sehr bedeutend und wenn sie vielleicht etwas bei dem Bontour-Strich verloren haben, so haben sie es zwanzigfach an Berlin-Hamburger Eisenbahnaktien wiedergewonnen. Der Jesuiten-Orden hat in der Schweiz einen Fiskus von Berlin-Hamburger Eisenbahnaktien liegen, den man auf 2 Millionen Mark Nominal, ca. 7 1/2 Millionen effektiv, anzeigt. Warum man die Schweiz als Aufwahrungsort für die Aktien gewählt hat, ist nicht ganz klar; vermuthlich weil dieses Land von politischen Wirren in schweriger Zeit am ehesten verschont bleiben dürfte. Man klagt es davon, wie die dem Orden sein „ausfülltes“ Bankiers in der Generalversammlung stimmen werden, ab, ob die Berlin-Hamburger Bahn verstaatlicht werden wird oder nicht, denn bei den statutarischen Verhältnissen dieser Gesellschaft fällt jedes Votum dorwärts ins Gewicht, daß es wahrcheinlich in der Generalversammlung den Ausschlag über Annahme oder Ablehnung des Kauf-Angebots seitens des preussischen Staates geben wird.

In Hallenberg bei Kassel hat ein am Sonntag ausgebrochener Feuer 100 Gebäude eingeeißert.

In Berlin ist ein Schussmann, Namens Reifener, verhaftet worden, der seine Frau, die Mutter von 4 Kindern, so brutal geprügelt hat, daß sie infolge dieser Mißhandlung gestorben ist. Die Vertheilung der Leiche wurde durch die Anwesenheit mehrerer anderer schwerer Mißhandlungen. Der unheimliche Mord leugnet seine Schwere, höchstens räumt er ein, bei einem Streite handgreiflich geworden zu sein.

**Kecpschold (Ungarn).** Ein seltenes Jubiläum hat die dortige Kirche am 9. d. M. gefeiert, nämlich das 900jährige ihres Bestehens. General-Superintendent Gossels-Nurich hielt die Festpredigt. Derselbe schilderte zunächst die uralten Zeiten, in denen das Christenthum in Deutschland eingeführt und das dortige Kirchenwesen begründet wurde, und gedachte hierbei des großen angelsächsischen Apostels Bonifatius und besonders seiner Schüler Luitger und Willibrod. Wenn auch nicht durch beglaubigte Urkunden bewiesen sei, so habe man doch hinreichend Grund, anzunehmen, daß Willibrod bereits im Jahre 781 in Abtskloster (Kirchspiel Kecpschold) eine Kapelle gegründet habe. Sicher sei jedoch die Schenkung Kecpscholds an die Bremer Kirche zur Gründung eines Klosters durch die Schweftern Meinard und Wendel; diese Schenkung sei vom Kaiser Otto III. am 9. Juni 883 bestätigt und die spätere Kaiser Otto III., Heinrich II. und Friedrich I. hätten die Bekräftigung erneuert. Keiner legte dann seiner Kirche den zweiten Theil des Verles 2. Nov. 21 zu Grunde, und suchte nachzuweisen, wie sich dies Wort an der Kecpscholder Kirche so herrlich erfüllt habe. Nach Vernehmung der kirchlichen Aeltern fand ein Festmahl statt, dem gegen 4 Uhr eine Nachfeier im Pfarrgarten der zweiten Warte folgte.

In Straßburg i. E. brach am Montag Abend 10 Uhr im Dachstuhl des Telegraphenamtgebäudes Feuer aus, durch welches die gegen 100 Abonnenten zählende Fernsprech-Einrichtung vollständig zerstört wurde. Die Säge, in denen sich Telegraphen-Apparate befinden, waren geräumt worden, der telegraphische Dienst erlitt keine Unterbrechung. Um 1 Uhr Nachts war das Feuer bewältigt und ein weiteres Umschlagereiten desselben verhindert.

**Oesterreich.** Die Schlussverhandlung in dem Prozesse gegen den als Genossen Oberbans der Verbrechen des Hochverraths und der Mordthat an verurtheilten Mordmörder angeklagten Unterhändler Giuseppe Sabadini aus Udine wurde vor dem Schwurgericht in Ansbach durchgeführt. Die Verhandlung dauerte 13 Stunden und war geheim. Auch die Berichterstatter wurden ausgeklüffelt. Der Angeklagte bestränkte sich darauf, jede Theilnahme und Mitwissenhaft an Oberbans und Nagoris verbüchereischem Unternehmen zu leugnen. Zeugen wurden nicht vernommen und waren auch nicht vorgeladen. Den Geurtheilten wurde eine einzige Hauptfrage vorgelegt. Sabadini wurde vom verurtheilten Mordmörder einstimmig freigesprochen, dagegen des Hochverraths mit neun Stimmen kündigt erklärt. Der Gerichtshof neurtheilte ihn zum Tode. Das Urtheil erlangt Revision. Wir bemerken, daß Sabadini es war, welcher am 16. September a. V. Oberban und Genossen von Udine aus über die österreichische Grenze nach Konstanz gefahren hatte. Sabadini wurde bei der Rückkehr verhaftet. Obwohl er italienischer Unterthan ist, hat die italienische Regierung seine Auslieferung nicht verlangt; sonach kam das ihm zur Last gelegte Verbrechen, weil auf österreichischem Gebiete begangen, vor österreichischen Gerichten zur Verhandlung.

**Ungarn.** Wir geben aus der Motivierung des Anklagebeschlusses in der Tisza-Esslaker Affaire, die demnach endlich zum gerichtlichen Austrage kommt, hier einige kurze Auszüge und speziell die Auszüge des 14jährigen Moriz Scharf wieder, die bekanntlich den Ausgangs- und Mittelpunkt der ganzen Affaire bilden: Moriz Scharf erzählt bestimmt und unwiderrlich, daß er am 1. April 1882 nach Beendigung des Gottesdienstes um 11 Uhr Vorm., nachdem sich die Gläubigen entfernt hatten, die Thür der Synagoge schloß und die Schächter Solomon Schwarz, Abraham Burbaum und Leopold Braun, sowie der jüdische Bettler Hermann Wollner, die vor dem Tempel stehen blieben, forderten ihn leuchtend auf, die Thür offen zu lassen, da sie die ihnen noch obliegenden Gebete verrichten wollten. Moriz Scharf legte sich hierauf, ohne die Synagoge geschlossen zu haben, in die Wohnung seiner Eltern. Nach einiger Zeit schickte ihm sein Vater, der zum Fenster hinausgesehen hatte, auf die Straße nach der Wohnung, er möge das ungarische Mädchen (Ester Solomosi), das von Salu herkomme, hereinrufen, damit sie die Leuchter vom Tische nehme. Infolge dieser Weisung ging Moriz Scharf der Ester Solomosi entgegen, die eilenden Schrittes von Salu kam, und ließ dieselbe auf den Kasten. Inzwischen bestieg Hermann Wollner ins Zimmer, der mit Solomon Schwarz und dessen beiden Kollegen im Tempel geblieben war und vom Tempelhofe aus gesehen hatte, daß Ester in die Wohnung des Joseph Scharf getreten war. Wollner sagte zu dem Mädchen, sie möge mit ihm in die Synagoge kommen, um etwas aus derselben zu tragen, infolge dessen Ester Solomosi sich thätiglich in den Tempel begab. Moriz Scharf geht weiter an, daß er nach ungefähre einer Viertelstunde sich in den Hof begab und aus dem Tempel bringendes Weibchen und etwa drei bis vier Hilferufe vernommen habe. Er eilte zur Synagoge; da er die Thür derselben verschlossen fand, blühte er durch das Schließeloch und sah, daß Ester Solomosi bis auf das Hemd entkleidet auf dem Boden lag, Abraham Burbaum und Leopold Braun sie auf den Boden niederküßten, während gerade in jenem Augenblicke Solomon Schwarz den Hals des

Mädchens mit einem Messer durchschnitt; er sah ferner, daß Braun, Burbaum und Wollner den Körper des Mädchens emporhoben, während Solomon Schwarz, nachdem er zwei rothe Leuchter unter die Hand genommen, das Blut des Mädchens aufgefangen wurde, und das Blut sodann in ein großes Gefäß schüttete. Nachdem das Mädchen, nachdem sie das Mädchen wieder an, worauf Samuel Lustig, Abraham Braun, Jasar Weisstein und Wollner Junger in den Hof der Synagoge kamen und den Leichnam umliefen. Moriz Scharf legte sich in die Wohnung seiner Eltern, erlächte diesen, was er gesehen, worauf seine Mutter sagte, er möge schweigen. Etwa nach einer Stunde kam Hermann Wollner in die Wohnung des Scharf und forderte den kleinen Moriz auf, er möge die Synagoge schließen. Moriz trat in den Hof, sah weder mehr den Leichnam des Mädchens, noch auch irgend welche Blutspuren; er fand den Schlüssel auf dem Fensterbrett des Vorhofes, schloß die Synagoge und sah, daß Schwarz, Burbaum, Braun, Lustig, Weisstein und Junger sich heimlich entfernten. Diese gravirende Aussage des Moriz Schwarz — so heißt es weiter in den Motiven des Anklagebeschlusses — wird durch die Angaben der Wittve Stephan Rengel unterstützt, wonach sie am 1. April nach 12 Uhr Mittags in ihrem Hause, das sich in der unmittelbaren Nachbarschaft der Synagoge befindet, aus dem Tempel bringende drei oder vier Hilferufe gehört habe. Ferner haben die Wittve Johanne Heleke, Joseph Adamovich und Joseph Vay ausgesagt, daß sie zur angegebenen Stunde am dem Tempel vorbeigingen, in der Richtung der Synagoge weinen hörten und sahen, daß zu beiden Seiten der Tempelthür zwei Juden standen, die nach beiden Richtungen ausliefen. Die Aussage wird ferner auch dadurch erhärtet, daß ein veranstaltetes Probegeben erwiesen habe, die Ester Solomosi müsse, wenn sie sich um halb 11 Uhr vom Hause entfernte, um 11 Uhr 47 Minuten vor der Synagoge gewesen sein. Nach diesen gravirenden Aussagen — so argumentirt der Bescheid — erscheint die von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage des vorläufigen Mordes gegen Schwarz, Wollner, Burbaum, und Braun realität begründet, ebenso die Anklage gegen Joseph Scharf, weil er im Einverständnis mit anderen der Esther Solomosi, aus dem Fenster blüend, aufstauerte, sie in seine Wohnung lockte und den in der Synagoge horenden Mordern anstiftete; desgleichen die Anklage gegen Junger, Lustig und Weisstein, weil sie der Ermordung der Ester Solomosi vorläufig Vorhieb leisteten.

**Frankreich.** Die Pariser Polizei hat sich durch viele Klagen veranlaßt gefunden, die sogenannten Placirungs- oder Stellenvermittlungsbüreaux, wo meistens der Kautionschwindel seine schändlichen Thaten treibt, einer besonderen Ueberwachung zu unterziehen. Ruff Trefkoff hat speziell beauftragt worden, sobald eine Annonce erscheint, welche sich an Stellungsbedürftige richtet, die Urheber dieser Anzeige zu ermitteln und Erkundigungen einzuholen, ob das Unternehmen ernst oder ein schwindelhaftes ist. Danach wird aus gegen die „Blancs“ vorgegangen. Außerdem müssen die fraglichen Bureau's öfters inspizirt werden, und sobald entdeckt wird, daß die Firma: Bureau de Placement nur als Vorwand für unlautere oder unfaulere Vermittlungen dienen soll, sollen die Bureau's gesperrt werden.

Dem „Temp“ zufolge wird das aus 3000 Mann französische Truppen, 1000 amerikanischen Truppen, ungerichtet die Landungs-Compagnien, bestehende Expeditionskorps für Tonking etwa in 14 Tagen an seinem Bestimmungsorte eintreffen.

Der Ballon Hironelle, mittelst welchem die Luftreise von Frankreich nach England unternommen werden sollte, ist nicht in's Meer gestürzt, sondern nach mangelnder Fährlichkeit mit seinen Anhängen glücklich gelandet. Der Aufstieg erfolgte in St. Omer. Um 1 1/2 Uhr Abends betrug H. Hofste den Ballon und erhob sich beim schonen Wetter und großer Windstille über die Stadt. Man sah ihn lange oberhalb derselben fliegen. Man glaubte sogar einen Augenblick lang, daß er in Oerlecaeus niedergegangen; er fiel auch in der That ab, fand sich bei Andrud kaum 100 Meter vom Boden und conversirte dort mit den Bewohnern. Hofste fragte sie nämlich, was für Eisenbahnlinien das se, die er sehe, und fragte dann zur großen Enttäuschung seiner Antwortgeber wieder auf. Gegen 8 Uhr kam der Aeronaut an Calais vorbei, gegen 11 Uhr befand er sich in Sicht des Leuchtturmes von Dover und empfand die Veruchung in England zu landen. Hofste wäre sehr glücklich gewesen, da er in diesem Falle der Erde gewesen wäre, der auf diese Art die Reise von Frankreich nach England gemacht; doch war der Wind nicht günstig. Bei Anbruch der Nacht befand sich der Ballon in einer Eiswolke, der Aeronaut war Ballast aus und erhob sich in noch höhere Regionen. So blieb er die ganze Nacht und noch 9 St. des folgenden Tages über dem Meere — unterhalb des Ballons nicht als das monotone Tölen der Wellen hörend. Dies war allerdings nicht sehr beruhigend. Trotz der obenbeschriebenen Fälle, die er auszuhalten hatte, konnte er nicht umhin, das Schauspiel der unter ihm stehenden Völker, die vom Monde erleuchtet waren, zu genießen; es soll ein verhaltenes phantastisches Bild gewesen sein. Gegen 3 Uhr 30 Min. ging die Sonne auf und der Luftschiffer sah bald einige Schiffe an den Küsten. Hierauf richtete er seinen Blick, nachdem er einen günstigen Luftstrom gefunden hatte, zur Erde. Es war 9 Uhr, als er festes Land unter sich sah und eine passende Landungsstelle gewählte; er warf den Anker aus, der an einem Baume hängen blieb, und der Ballon neigte sich gegen ein Haus, von welchem sich mehrere Frauen ganz entsetzt schrien. Bald kam jedoch Hilfe und Hofste konnte seinen Abstieg ohne Unfall bewerkstelligen. Er befand sich nach 13tündiger Reise in Holland.

**Rußland.** Der Kurator des Marienauer Lehrbezirks Apuchin, der, nachdem er vom Kaiser nach dem Marienauer Studenten-Auflauf in höchst schmerzhafter Weise mit einem hohen Orden ausgezeichnet wurde und bald darauf in Ungnade einen einmonatlichen Urlaub erhielt, der als Vorläufer seiner Entlassung angesehen wird, hat, wie bekannt, von einem russischen Studenten Entschuldigend eine Urkunde erhalten. In den letzten Tagen ist nun vor dem Marienauer Kreisgericht gegen Apuchin mit verurtheilten Thüren wegen dieser Angelegenheit verhandelt worden. Als Grund jener Anklage gegen den Kurator gab der Student an, daß Apuchin einer von ihm wider einen Genossenschaftsleiter wegen Bestechlichkeit einer von ihm wider einen Genossenschaftsleiter wegen Bestechlichkeit und unwürdiger Vertretung des russischen Namens in Polen angebrachter Denunziation nicht Folge gegeben habe. Nach wiederholter vergeblicher Vorstellung habe er Apuchin ins Gesicht geschlagen mit dem Bemerken, jetzt werde die ganze Sache und auch sein Verhalten vor Gericht kommen. Der Gerichtshof verurtheilte Apuchin zu anderthalb Jahren Gefängnis, das geringste für ein derartiges Vergehen zulässige Strafmaß.

**Serbien.** Die Attentäterin Helena Marlowich ist höchst wahrcheinlich keines natürlichen Todes gestorben. Sie wurde Morgens mit einem fest um den Hals zusammengeknüpften Handtuch aufgehängt. Ihre drei Jellengenossen wollten nichts bemerkt oder vernommen haben. Im Sektionsprotokoll nimmt Dr. Jankovic einen Selbstmord, Dr. Dimitrovic eine Entschuldigend treuende Hand an. Der Leichnam wurde bereits beerdigt. Diese Schamlosigkeit der Beileidenschaft des Reichthums macht die miserabile Angelegenheit noch verächtlicher.

**England.** Nachdem das Schmutzgericht in London die Dyna mit Verich wörter Dr. Gallagher, Wilson, Curtin und Whitehead idudith, dagegen Kasburgh und Bernhard Gallagher freigesprochen hatte, hielt der Lord Richter folgende Ansprache an die Schuldigen: „Sie sind eines schändlichen Verbrechens überführt worden. Sie sind Bürger eines fremden Staates und Sie können keinen Grund vor sich zuweilen gehabt haben. Ohne irgend welche Gründe oder ohne Rechtfertigung waren Sie bereit, überall Verleumdung und Verächtlichmachung auszuüben. Ausländer müssen wissen, daß ihnen nicht gestattet werden kann, öffentliche Gebäude in England zu zerstören, ohne sich strenger Strafe auszusetzen. Das Parlament hat diese Strafe festgesetzt und es ist jetzt meine Pflicht, Sie wegen des Vergehens, dessen Sie überführt worden sind, zur Einperrung in ein Zuchthaus für den Rest ihres Lebens zu verurtheilen.“

Die Sunderland-Katastrophe stellt sich je mehr Details bekannt werden, immer entsetzlicher und herzverleibender dar. 186 Kinder wurden getödtet, weitere 100 schwer verletzt. Ein gewisser Jan, Bauchredner und Predigtrediger, kündigte am Sonntag Abend Nachmittags eine Vorstellung in der Victoriahalle an und lud alle Schulen ein, die Kinder hinzuschicken; das Eintrittsgeld für die Galerie war nur ein Penny. Das Gebäude ist vorzüglich gebaut, hat ein großes geräumiges Parterre für 1000, eine Galerie für 1500 Personen und geräumige Ballons. Mehrere waren ganz unbesetzt, das Parterre war voll Kinder die Galerie ebenfalls. Rindestens 1500 Kinder befanden sich auf der Galerie. Die Vorstellung war nahezu beendet. Jan kündigte an, die Kinder sollten Spielachen und Briefe erhalten, und begann solche unter die Kinder im Parterre zu werfen; die Kinder auf der Galerie, befürchtend, sie würden Nichts bekommen, stürzten die Treppen hinab in das Parterre. Die Galerie, Treppen, sowie Vorhalle lief sehr breit, allein eine Thür von dem letzten Treppenaufgang in's Parterre war nur achtmal so weit offen; hier fielen zuerst wohl einige Kinder nieder, als sie

gleichzeitig in's Parterre drängten, und verschloßen somit den Ausgang. Nun stürzten alle Kinder nach, eines auf das andere und erdrückten sich. Die ganze Katastrophe spielte sich in einem Raum von 12 Quadratfuß ab. Ein Schritt weiter war absolute Sicherheit. Der Fußboden und der Raum bis zur vierten Treppe war gedrückt voll von Leichnamen; in anderen Theilen des Hauses hörte man kein Geräusch und wachte abend nicht; nur ein dumpfes Stöhnen drang bis zu dem Flange des Hauses, der zufällig vor Schluß der Vorstellung einen Hundgang zur Galerie antreten wollte. Da entdeckte er die entsetzliche Katastrophe. Sofort eilten eine ungarische Menschengruppe und viele Herste herbei. Der Anblick war unbeschreiblich. Die Kinder lagen in Anstau zu Hunderten da, furchtbar verletzt. Die Konfusion und Verzweiflung der herbeieilenden Eltern war gräßlich. Alle Droschken Sunderlands offerirten ihre Dienste zur Begleichung der Getödteten. Die Ursache der Katastrophe ist vollständig klar darin zu suchen, daß die untere Thür zu wenig geöffnet war. Auch tabelt man, daß 1500 Kinder ohne Aufsicht Erwachsener auf die Galerie zugelassen wurden. Ungefähr zwanzig Mütter waren mit ihren Kindern dort; diese befestigten sich nicht an dem Herablaufen von der Galerie und blieben unverletzt. Einige Lehrer hätten die ganze Katastrophe verhindern können. Die Identifizierung der todtten Kinder dauerte bis 11 Uhr Abends. Die einzelnen Szenen waren grauenvoll. Die Eltern wurden wahnwüthig. Die ganze Stadt ist in Trauer. Die Katastrophe ist deshalb eine einzig dastehende, weil sie ohne Panik, ohne sonstige Ursachen eintrat, auf einer breiten Treppe mit weitem Vorwärt, während circa 300 Kinder in kleinstem Räume binnen weniger Minuten zu Grunde gingen. Alle Zeugen erklären, daß die Kinder von der Galerie herabfielen, weil unten von der Bühne in's Parterre Spielachen geworfen wurden, während Niemand auf der Galerie Spielachen vertheilte. Die ganze Katastrophe dauerte kaum fünf Minuten. Die Kinder wurden augenblicklich erdrückt. Die Katastrophe ist um so unbegreiflicher, als die Gänge und Treppenaufgänge breit sind. Offenbar fielen alle nachstürzenden Kinder auf die ersten zwei in der Thüre eingeklemmten, worauf die Erdrückung von nahezu 200 Kindern in wenigen Sekunden erfolgte. Der ganze Treppenaufgang vor der Thür und vier Treppen lagen voll zertrümmerter Kinder. Alle Treppen höher standen die Kinder unbeschädigt da. Ein zwölfjähriger Knabe sagt aus: Die Vorstellung war beinahe beendet, einige Jungen auf der Galerie trafen aus, ein Mann unten im Parterre habe gesagt, derjenige Junge, welcher zuerst von der Galerie herabkam, werde einen Preis erhalten; darauf begannen eine Menge Jungen herabzulaufen; er sah in der obersten Bank, konnte daher erst spät herablaufen. Er sah von oben die Thüre nur wenig offen; die Kinder lagen schon auf den unteren Treppen. Kein Erwachsener bemächtigte die Kinder auf der Galerie, doch sah er einen Mann die Treppe herunterlaufen, als das Geräusch schon groß war, um die Kinder herauszulassen.

Der größte Elefant der Welt ist in Liverpool angekommen. Er wiegt nahezu 100 Centner und sein Hüffel hat im dicksten Theile einen Umfang von 3 1/2 Fuß.

**Genelleton.**

4 Vor glänzend gefülltem Hause — wie es schien, war es ausverkauft — ging vorgestern im Alt. Hoftheater „Cleron“ in Scene. Die Partie des Cleron selbst ist in der hochverdientlichen Willkürlichen Gestaltung der Oper fastlich wesentlich bedauernd geworben und man hat dieselbe sehr Herrn Meins, dem neuesten hiesigen lirischen Tenor, gegeben, dessen Durchführung der Rolle diese Aufstellung auch bestens rechtfertigt. Abgesehen von einigen tiefen Stellen, die ihm etwas unbehagen liegen, beherrschte auch hier die gute Gesangs- und die weiche reine Stimme des Sängers sehr angenehm. Von einer noch vorhandenen gewissen Unfreiheit im Ausdruck wird viel Beschäftigung am besten helfen: „rast ich, so rost ich“, das alte Wort sagt vornehmlich auch auf die Bühnenkünstler und es wäre schade, wenn bei den schonen Mitteln und der musikalischen und sonstigen Intelligenz dieses jungen Sängers ihm nicht genügender Spielraum zur Entfaltung geblieben wäre, wie dies früher bei einzelnen jungen Talenten wohl der Fall gewesen sein mag. An hübschem Beistand fehlte es dem herrlichen Wert und seiner künstlerisch entscheidenden Ausführung natürlich nicht, die mit all ihren einzelnen Leistungen schon früher eingehend besprochen ward.

Die Vorstellung der Genofeva am nächsten Freitag findet, wie es heißt, auf Wunsch der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, welche im Kappichow wohnt, statt.

Die Drei „Jesonda“ von Spohr wird doch nächsten herauskommen und in der vor einiger Zeit an dieser Stelle schon genannten Besetzung: Jesonda — Fr. Malten, Amaziti — Frau Schuch, Tristan — Fr. Schuch; nur für den Nadori, den damals Fr. Göy singen sollte, ist jetzt Hr. Erl bestimmt.

Das Gastspiel der Wägners Schauspieler beginnt am 2. Juli und umfaßt nur 12 Vorstellungen.

Herr Hofrath Schuch ist nach Beendigung seiner Rastung zur zurückgekehrt und hat die Leitung der Operverhältnisse wieder übernommen. Kapellmeister Kriebel verläßt nach kurzer Wirksamkeit seinen trefflich ausgefüllten hiesigen Posten am 1. Juli.

„Königin Mariette“ Ignaz Brüll's neueste komische Oper (Zer) nach dem Französischen von Zell und Genée, hat am Sonntagabend bei ihrer ersten Aufführung in Wüch einen durchschlagenden Erfolg gehabt! Der Komponist wurde sechs Mal hümmlich gerufen.

Unterem 18. Mai reproduzieren wir eine von den „Reheor Nachrichten“ aus den „Grenzboten“ entnommene Notiz, in welcher Hr. Dr. Kurd Lohmky in Jena in Bezug auf dessen Preisrichter Die Lehre Kants“ des Blagiat's bespricht wird. Wir stehen nicht an, dementsgegen folgende von Herrn Dr. Lohmky uns überlassene Erklärung zu veröffentlichen: „Meine Preisrichter „Die Lehre Kants von der Idealität des Raumes und der Zeit“ (Berlin 1882) hat Herrn Claffen veranlaßt, auf Grund absolut nichtiger Auffassungen mein Buch in Nr. 17 der „Grenzboten“ (1882) als Blagiat an der Krause'schen populären Darstellung der „Kritik der reinen Vernunft“ (Jahr 1881) zu verächtigen. Obwohl dieser Veruch mißglückte, da jene unwarbare Beludigung von den Grenzboten rickern sofort zurückgewiesen wurde und in Nr. 20 der Grenzboten ihre ausführliche und gründliche Widerlegung fand, hat man sich trotzdem auf Seiten der Angreifer nicht gehalten, in verchiedenen Blättern unter Entstellung der Thatfachen und Verschweigung der Eigenart meines Buches den Erfolg meiner erkliden und gewissenhaften Arbeit zu lächerlichen, sowie meine schriftstellerische Ehre zu untergraben. Gegenüber diesem empörenden Verfahren lege ich mich gewungen, nochmals auf die Entgegnung in den „Grenzboten“ hinzuweisen, wo die Preisrichter (die Professoren M. Grise, C. Vaas, W. Wundt) unter Andreem erklärt haben, daß die Behandlung des ähnlichen Stoffes in dem Krause'schen Büchlein den selbständigen Werth meiner ganz anders ausgebauten, an eigenartigen Gedankenreihen reichhaltigen Arbeit nicht zu beeinträchtigen vermöge. Die angelegten Uebereinstimmungen mit dem Krause'schen Buch erklären sich vollständig daraus, daß dieselben Gedanken Kants vom gleichen Standpunkte aus unterschieden werden mußten, oder daß es sich um längere geborenes Gemeingut der Philosophie handelt, welches sich in allen populären Schriften bei der Darstellung feststehender Thatfachen notwendig ähnlich wiederholt; niemals aber besuchen sie sich auf originelle, Herrn Krause eigenthümlich geäußerte Gedanken und Ausdrucksformen. Alles dies vermindert get gegen mich und die Preisrichter gerichtete Angriff und stellt sich somit als eine unwürdige und verwerfliche Klage für die Krause'schen Bücher heraus, die mir gleichgültig sein könnte, wenn die Urheber nicht vor einem Publikum, das meist nicht selbst zu prüfen in der Lage ist, mich in verächtlicher Weise beschimpfen und sich dabei das Ansehen von Ehrenrettern der Wissenschaft zu geben veruchten, indem sie unter Verhöhnung hervorragender Vertreter deutscher Philosophie den Preisrichter um seine verdorene Nähe kränkelten. Das öffentliche Urtheil aber wird die Handlungsmethode Verurtheilung zu richten wissen, welche vermeintliches Verdienst durch Verurtheilung ungründeter, unwarer und beleidigender Anschuldigungen geltend zu machen suchen und in verletztem Ehrgefühl ihnen einen Haufe gegen die akademischen Preisrichter den guten Ruf eines Unschuldigen rückwärtslos aufopfern. Dr. Kurd Lohmky.“

**Bermischtes.**

\* Eine südamerikanische Raabgeschichte lautet Ein Waldmann rühmte sich bei seiner Heimkehr aus Brasilien, er habe eine große Anzahl von Gorillas erlegt. „Das soll doch sehr schwer halten“, bemerkte einer der Zuhörer. — „Aber“, erwiderte der Erzähler, „aber ich mußte den Nachmittagsmetzger der Affen ausgeben.“ — „Wie denn das?“ — „Sehr einfach. An Orten, wo ich die Nähe von Gorillas vermutete, feuerte ich eine Blindgelabene ab. Wenn ich nun nach kurzer Entfernung an denselben Ort zurückkehrte, fand ich dort regelmäßig einen todtten Gorilla, der sich selbst erschossen.“



**Welche solide Familie**  
 würde ein 13jähriges Mädchen, Brauerin, deutsch und böhmisch, zur Erlernung aller Hausarbeiten zu sich nehmen? Für Kleidung wird gesorgt. Off. V. P. 004 etc. „Invalidentauf“ Dresden.  
 Die Frau ist es für ein Kind, wenn es in frühesten Jugend das verliert, was ihm am liebsten ist, und nun ganz allein taubst. Für einen wohlgebildeten Knaben von 9 Jahren (Evangel.), welchem von seinen Lehrern die besten Empfehlungen zur Seite stehen, bietet seinen Vormund edelbesessene Menschen, denselben gegen geringen Beitrag in Pflege zu nehmen. Namen und Wohnung des Suchenden ist in der Expedition d. Bl. zu ersehen.  
 Ein armes Mädchen bittet kinderlos zu bleiben, ihr Kind, ein Mädchen von 4 Jahren, für eine kleine Entschädigung in Pflege oder auch an Kindesort anzu nehmen. Adressen ersehen unter E. A. Nr. 100 i. d. Exp. d. Bl.

**Damen**  
 finden monatlich die besten Kostentheil bei Frau Laumann, Debanne in Dresden, Sedanstraße 6.  
**Tausch-Offerte.**  
 Ein Haus mit Garten (Birnauisches Viertel), nur belastet mit einer Kassenhypothek, ist preiswerth zu verkaufen. Es wird Doppelhof oder Villa in Zahlung genommen. Adr. U. V. 364 „Invalidentauf“ Dresden.  
**Rit. ergrüß-Verkauf.**  
 Ein Rittergut bei Rauden, 1100 Scheffel Areal, reichliches Lehenes und todtes Inventar, Gebäude herrschaftlich mit Park, habe ich im Auftrage zu verkaufen u. werden 2-3 Rindböcker in Dresden oder Leipzig mit in Zahlung genommen. 20000 Mk. baare Zahlung erforderlich. Näh. bei J. Schäfer, Dresden, Rühlschlagstraße 9, 1. Etage.

**Ein Grundstück**  
 mit gr. Garten, herrschaftlich und schön eingerichtet für 11,000 Thlr. zu verkaufen. Adr. U. N. 357 „Invalidentauf“ Dresden.  
**Grundstück-Gesuch**  
 mit Produktengeschäft, Preis 4 bis 6000 bis 2000 Thlr. Anzahl. Agenten werden. Christ, unter U. M. 356 „Invalidentauf“ Dresden.  
**2 kl. Hausgrundstücke**  
 sind billig, bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch Erblicher Müller in Leutowitz bei Dresden.

**Wein Haus,**  
 in 6 Pae. versicherbar, verkaufe ich gegen Mitnahme eines kl. Grundstücks oder Kaufstelle. Adr. ersehen unter T. M. 334 „Invalidentauf“ Dresden.  
**Vorteilhafter Kauf.**  
 Ein Hausgrundstück nahe bei Dresden, mit Garten und einem sehr guten Produktengeschäft, ist hier nicht zu erörternder Verhältnisse halber sehr preisw. incl. des Grundstücks für 4500 Mk. Anz. zu verkaufen. Näh. durch Robitsch, Rühlschlagstraße 11, 1. Et. 48.

**Gartengrundstück**  
 in Röhlschlagstraße an der Meißnerstraße u. Querstraße 1, für Herrschaften sowie für Geschäftleute sich eignend, ist bei beliebiger Anzahlung veräußert.  
**Gutsvertausch.**  
 Ein Lehngut bei Chemnitz, über 200 Scheffel Areal, gute Gebäude, mit sammtl. Inventar, habe ich gegen ein Binschhaus bei 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh. bei J. Schäfer, Dresden, Rühlschlagstraße 9, erste Etage.  
**Tausch-Offerte.**  
 Ein schönes, anhaltendes, schuldenfreies Kalksteinlager unweit Dresden wird auf ein schönes Gut oder gutes Binschhaus zu verkaufen gesucht. Auch wird noch gute Doppelhof oder etwas baar angeboten. Näheres M. L. 500 Expedition dieses Blattes.  
 Ein kl. Haus, Stadtabtheilung, soll ich billig verkaufen. Der Käufer hat freie Wohnung. Näh. Amalienstraße 25, Goldwaaren-Geschäft.

**Butter!**  
 Gute Landbutter à Kanne von 12, 200 an Montan und Freitag Saalstraße 7, Hauskur.  
**Im Auftrage**  
 habe ich 1 Mahagoni-Sopha, 4 Polsterhühle, reines Nohkorn-Polster, 1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 2 bequ. Bettstellen mit sehr schönen Matrasen billig zu verkaufen Amalienstraße 15 im Laden.

**Geschäftsverkauf.**  
 Eine kl. Colonial-Produkten- u. Gemüße-Handlung ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr. C. W. 257 Exped. d. Bl.  
**Ein Seifengeschäft**  
 in Roter Lager Altstadt ist sofort zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter U. M. 354 an „Invalidentauf“ Dresden.  
**Mühlen- u. Bäckerei-Verpachtung.**  
 In lieblicher Gegend mit Bahnverbindung, 1 Stunde von Dresden, ist eine Mühle mit Bäckerei und Oekonomie unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Adr. unter C. M. 777 an Oastenstein & Vogler in Dresden niederzulegen.  
**Gesucht wird**  
 ein geb. Produzent, Webl- und Gemüße-Geschäft in Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Schriftl. 12 im Laden.  
 Ein gutgehendes Restaurant wird od. ohne Produktengeschäft in Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Adr. unter „Sofort“ Expedition des Bl. absng.

**Produkten-Geschäft**  
 bei billiger Rente und schöner Lage ist zu verkaufen durch Frau, Rosenstraße Nr. 21 im Laden.  
**Restaurations-Verkauf.**  
 Ein mittleres Restaurant, gutgeh. und beste Lage der Altstadt, ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Dierken unter N. P. 100 absng. in die Expedition d. Bl.

**Vorteilhafter Kauf.**  
 Ein Webl- und Gemüße-Geschäft ist zu verkaufen. Fr. 600 Mk. Zu erf. an Rühlschlagstraße 7, Produktengeschäft.  
**Brauerei-Verkauf.**  
 Eine schöne obergährige Bierbrauerei in guter Lage soll ohne jegliche Anzahlung an einen tüchtigen Brauer sofort übergeben werden. Fr. 8000 Thlr. in festem Hypothek. Adr. sind unter V. B. 100 in die Exped. dieses Blattes niederzulegen.  
**Schlosserei-Verkauf.**  
 Eine sehr längeren Jahren in bester Geschäftslage Dresdens bestehende Schlosserei mit feiner Handarbeit und lebender Arbeit sowie einer einträglichen Nebenbranche ist wegen Krankheit zu verkaufen. Näheres bei Restaurateur Scheibner, Blumenstraße Dresden.

**Uhren, beste Qualität,**  
 außergewöhnlich billig, 2 Jahre schriftl. Garantie. - Reparaturen pünktlich, schnell, billig.  
**Für Fleischer.**  
 Fleischbänke billig gefertigt, dergleichen alle Zimmerarbeiten Werkzeuge dergleichen Nr. 5.

**Ausverkauf**  
 der gesamten Vorräte eines feineren Detail-Geschäfts, darunter beste Seile und Zimmer-Teppiche, Tischdecken mit Gold, Silber, Seide gefärbt, Porzelle, Piano, Sopha u. Bett, bessere Kränze u. Porzellan, großer Vorrath geistlicher u. anderer Gardinen etc. zu Ausnahmepreisen für Kaufleute und Private im Engros- u. Haus-Galeriestraße 1, 2. Et., Gate vom Jüdenhof, Essen nur von 9-5 Uhr.

**Butter!**  
 Gute Landbutter à Kanne von 12, 200 an Montan und Freitag Saalstraße 7, Hauskur.  
**Im Auftrage**  
 habe ich 1 Mahagoni-Sopha, 4 Polsterhühle, reines Nohkorn-Polster, 1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 2 bequ. Bettstellen mit sehr schönen Matrasen billig zu verkaufen Amalienstraße 15 im Laden.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**1 schöne Feuerungsanlage,**  
 nahe bei Dresden, zu allen Geschäften passend, ist zu verkaufen oder zu verpachten durch Erbschlichter Müller in Leutowitz bei Dresden.  
**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**Doppelt untersuchte Delikatesz-Schinken,**  
 à Pfd. 110 Pf., in halben Schinken gleicher Preis, allerfeinste Prager Lachs-Schinken, ca. 3-5 Pfd. schwer, Pfd. 120 Pf., allerfeinste Lachs-Schinken ohne Knochen, Stück von 2 Mark an, empfohlen Lehmann & Reichsring, Waisenhausstraße 31.  
**Wirklich hochseine neue Isländer Matjes-Heringe,**  
 ganz zart u. fett abziehend, à Stück 12-20 Pf., im Saal billig, ferner prächtvolle neue Malta-Kartoffeln, à Pfd. 18 Pf., sowie hochseine mehrlache Frühjahrs-Visquittartoffeln, à Pfd. 22 Pf., in Röhren und Säcken billig, empfohlen Lehmann & Reichsring, Waisenhausstraße 31.  
**Kirschen-Verpachtung.**  
 Eine Kirschenanpflanzung auf Dresden, 2000 Stk. zu vergeben. Dresden, Waisenstraße 24, 1.  
**Feinste geräucherte Ochsen-Zungen**  
 Stück 2,39 M., f. Ochsen-Zungen, gekocht und gepökelt, à Pfd. 210 Pf., empfohlen Lehmann & Reichsring, Waisenhausstraße 31.

**Ein Erfindung von höchster Wichtigkeit ist der Haarballam von Dr. Waisert in London. Er hilft das Ausfallen der Haare sofort, befördert das Wachstum derselben unglaublich schnell und erzeugt ein ganz solches Haar, bei jungen Männern von 17 J. an schon einen vortrefflichen Bart. Das Wachstum sollte sich selbst überzeugen. Ein Original-Mittelbündel à 3 Mark echt zu haben bei Ernst Bley in Dresden, Annenstraße 20.**

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d. Bl.  
**Kindertwagen.**  
 Ein geb. doch f. gut gehaltener Kindertwagen ist zu verkaufen bei Thiene, Palmstr. 24, 2 Tr. r.  
**Zu verkaufen**  
 ein hochseiner Kradwagen, ein feiner billiger Phaeton-Wagen, ein Selbst-Anhänger-Wagen, ein Paar englische Rutsch-Verdurrer. J. Kaufmann, Baumstraße 14, 2. Hof, part.  
**Für 1800 M.**  
 Mania ist eine sehr wenig im Gebrauch gewesene und gut erhaltene complete Accidents-Buchdruckerei-Einrichtung enthaltend die schönsten Zier- u. Zierdrucken, Einlagen etc. etc. sowie ganz neue Siegel-Druck-Maschine sofort zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 43c, bei Krügel.  
 Ein kl. Kasten Garne und 2 Postamenten sind unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Pillnigerstraße 74, 3. Et. Info.

**120 Stück junge Schlachthammel**  
 Neben in Nr. 18 in Nieder-Schönfeld bei Bunzlau zum Verkauf.  
**Agenturen.**  
 Ein junger strebsamer Mann sucht gute Agenturen zu übernehmen. Adressen ersehen unter J. K. 506 Expedition d



**Restaurant Renner**  
**Koegel & Aussendorf**  
 Große Brüdergasse 13,  
 altrenommiertes und feinstes Restaurant,  
 parterre und erste Etage.  
 Ganz vorzügliche Küche. Diners von M. 1.50 an und  
 à la carte in ganzen und halben Portionen. F. Welke.  
 Anerkannt bestes Pilsener Bürgerl. Brauhaus und  
 Bayerische Biere.

**Restaurant Forsthaus, Plauen.**  
 mit schattigen, romantisch gelegenen und von herrlichen Massiven,  
 Bäumen bestandenen Garten empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum  
 zur gefälligen Benutzung. Vorzügliche Küche, gutgebackene Biere.  
 H. Culmbach, Restaurantbesitzer, Einfach.  
 Amalie verw. Streubel.



**E. Martin's Restaurant, Kgl. Grosser Garten,**  
 empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.  
 Vorzügliche Speisen und Getränke.  
 Heute sowie jede Mittwoch selbstgebackene Käsekäuchlein.

**Goldne Krone in Strehlen.**  
 Empfehle geehrten Vereinen und Gesellschaften meine  
 Lokalitäten mit Saal und schönem Garten zur Abhaltung  
 von Vogelweihen, Kinderfesten, Schulfesten u. s. w. bei  
 bekannter solider Bedienung. Achtungsvoll Ernst Raumann.

**Bayrische Krone**  
 Neumarkt Nr. 14.  
**Spezial-Ausschank**  
**Mündner Bürger-Bräu,**  
 von jetzt ab  
**Sommer-Bier, prachtvoll schön.**

**Wachwitzhöhe**  
 bei Dresden.  
 Herrlicher Punkt des Elbthales mit prächtlichem  
 Lindenpark.  
**Hotel und Pension mit feinem Restaurant.**  
 Jeden Abend brillante Illumination.  
 Meine geehrten Schützenbrüder mache ich  
 ganz besonders auf diese Perle des Elbthales auf-  
 merksam und lade sie zum Besuch meines Stadtliebes  
 mens ergebenst ein.  
 Achtungsvoll Fritz Rothe, Schützenbruder.

**Etablissement**  
**Felsenkeller,**  
 Plauenscher Grund.  
 Der Eisenbahn in 10 Minuten zu erreichen. Abfahrt Sächsischer  
 Bahnhof von Dresden 7.10, 10.40, 1.25, 4. 7.10; nach Dresden  
 9.15, 12.10, 6.15, 8.55; per Pferdebahn in 30 Minuten. Abfahrt  
 Postplatz. Angenehmer Weg über den hohen Stein, Felsenkeller-  
 Bastei, neuangelegter Gehweg nach dem Schweizerdeck direkt  
 zu dem Restaurant.

**Prachtvoller schattiger Lindengarten.**  
**Elegantes Ball-Lokal.**  
 ff. Biere, stets auf Eis. Diverse Speisen.  
 Aufmerksame Bedienung.  
 NB. Den geehrten Herren Vorständen von Vereinen und Ge-  
 sellschaften zur Abhaltung von Vogelweihen u. s. w. (ohne Speise-  
 berechnung) aufs Beste empfohlen. Achtungsvoll Ernst Reichelt.

**Für Kopf-Leidende!**  
 Ich bin von dem Forsthaus nach meinem Privat-Logis Frei-  
 burgerplatz Nr. 2 verzoogen. In Dresden bin ich Mittwoch  
 und Donnerstag von Vorm. 9 bis 4 Uhr Nacht. zu sprechen.  
 L. Wolff.

**Pariser Artikel** in den besten Qualitäten,  
 sowie ff. Schwämme halte stets großes Lager u. verleihe dieselben  
 gegen Nachnahme oder vorläufige Einzahlung des Betrages.  
**H. Blumenstengel** in  
 große Brüdergasse 22, 1. vis-à-vis der Sophienkirche.

**Hubertuslicht!**



Jagdfreunden, lieben Schützenbrüdern u. hierdurch die Anzeige, daß ich mit Erlaubnis des  
 verehrlichen Comités des VIII. mitteldeutschen Bundesvereins heute Abend präcis 9 1/2 Uhr  
 das Bergjägerlied werde, von meinen in der Festhalle durch meinen Generalvertreter Herrn  
 Albert Hauptvogel, hier, ausstellen, in Europa und Amerika patentirten  
 automatischen, d. h. durch Fingerdruck entzündbaren Jagd-, Ueberraschung-, Taschen-,  
 Wagen-, Feuerwehr- und Rettungslaternen die für den Waldmann überaus nützliche  
 Jagd- und Schiesslaterne auf dem Festplatz (Augsplatz) praktisch vorzuführen.  
 Auf 50 Schritte Distanz werde ich nach einer imitirten Saue schießen.  
 In diesem überraschenden Schauspiel lade ich alle sich dafür Interessirenden freundlich ein.  
 Hochachtungsvoll  
**H. Lages in Zörg am Harz.**  
 NB. Wenn heute Wetter ungnädig, findet das Schießen morgen statt.

**Verdingungsanstalt „Pietät“.**  
 Gehtes Carz-Magazin. 31 Km See 21. Zentrarwaren-Magazin.  
 Abfertigung einfacher, leicht zugänglicher Verdingungen. (Beschreibungen von 20 Mark, Verdingungsgegenstand von  
 4 Mark an.) Uebernahme Verdingungen nach Auftrage, sowie Verdingung der durch die Uebernahme von  
 zum Bestimmungsort entfallenden Kosten, welche durch die Verdingungsanstalt verdingungsberechtigten werden. Taxen,  
 24 Mark und ausstehende Ausgaben über die des Verdingungsgegenstandes — auch die Verdingungsberechtigten — beschreiben die  
 Verdingungen enthalten, werden im weiteren Verlauf, die Verdingungen und von den Verdingungsgegenständen unentgeltlich verdingungsberechtigten.  
 Preisliste, Preisverzeichnisse, Muster und ähnliche Verdingungen.

**1. Sächsisches Krieger-Fest**  
 in Dresden,  
 den 14.—17. Juli a. c.  
 Zu diesem Fest giebt das unterzeichnete Comité eine Fest-  
 schrift heraus, welche in einer Auflage von 10,000 Exemplaren  
 erdient und bereits am 1. Juli zum theilweisen Verkauf nach  
 fast allen Orten unseres Vaterlandes gelangt.  
 Interate für diese Schrift finden sowohl die weiteste Verbrei-  
 tung und gewinnen sowohl innerhalb als außerhalb der Schrift  
 — in Buchform — ein dauerndes Andenken bleiben wird. Die  
 ganze Seite wird mit M. 21, die halbe mit M. 13 und die Viertel  
 mit M. 7 berechnet.  
 Wir bitten, gefälligst Interate bis zum 22. d. M. an die Expe-  
 dition des „M a r e a d“, große Mannschelstraße 33 oder an Herrn  
 P. Z i e l e r, am See 26 port., abzugeben.  
 Das Verh.-Comité: A. Riedel.

**Avis important.**  
 C. Dilling, feingeb. j. Dame,  
 weltfahren, viel gereist, literar.  
 tätig, perfekt in deutsch, russ., engl.  
 Sprache u. Schrift, m. e. ihren  
 Fähigkeiten passende Stellung in  
 aristokratischem Hause, bei einel.  
 Herrn, Dame oder in e. Bureau  
 hier, Ung. oder Ausland. Anträge  
 sofort. Gefälligst. T. O. 336  
 an den „Invalidendank“  
 Dresden erbeten.  
**Gras-Auction.**  
 Auf den zum Rittergut  
 Nammenau gehörigen Wiesen  
 soll das noch anstehende Gras  
 und zu einwirkende Grummet  
 parzellenweise Sonnabend den  
 30. Juni d. J. unter den vor  
 der Auction bekannt zu machen-  
 den Bedingungen und einer so-  
 fortigen Anzahlung, die wenigstens  
 10 Proc. des Einkaufspreises  
 betragen muß, meistbietend  
 versteigert werden. Verammlung  
 früh 8 Uhr im „Gasthof zum  
 Linden“.  
 Schloß Pilsnitz, 18. Juni 1883.  
 Die von Rosen'sche Rent-  
 und Fortw.verwaltung,  
 Fr. Ubricht.  
 Für eine Material-, Farben-  
 u. Tabakhandlung, mit Destilla-  
 tion, in einem Dorfe (allehöchst, ein-  
 zigem und frequentes Geschäft),  
 an einem Eisenbahnnotenpunkt  
 gelegen, wird sofort od. später ein

**EchtSaazer Bier**  
 Bürgerliches Brauhaus  
 à Glas nur 16 Pf.  
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität, sowie vorzüg-  
 liche Speisenkarte, Couvert von 75 Pf. an,  
 à la carte zu jeder Tageszeit,  
**Restaurant H. Freund,**  
 Weissegasse 28,  
 Ecke Badergasse.

**Zum 8. mitteldeutschen Bundeschießen**  
 empfehle in nächster Nähe des Festplatzes die  
**Waldvilla**  
 an der schattigen Reiner Chauffee, herrlicher Aufenthalt im  
 Waldpark für 2000 Obol. Gute Speisen und Getränke.  
 Geräumige Stallung. Gracient Gebler.

**Schandau a. d. Elbe,**  
 Mittelpunkt der Sächsischen Schweiz, herrlich gelegen.  
 Den Besuchern des Mitteldeutschen Bundesvereins, welche auf  
 ihren Ausflügen Schandau berühren sollten, empfiehlt sich günstig  
 an der Elbe gelegenes, mit Terrasse versehenes  
**Bohr's Hotel zur Sächsischen Schweiz.**  
 Freundliche, aufmerksame Bedienung. Köstliche Küche. C. Bohr.  
**Gras- und Getreide-Mähmaschinen.**



unübertroffene Leistungsfähigkeit, prämiirt auf  
 allen Ausstellungen und Concurrenzen.  
 empfohlen unter Garantie zu billigen Preisen  
**Gebrüder Hanko,**  
 Neucoschütz bei Dresden.

**Hölzerne Patentkisten**  
 Neu! D. R. P. Nr. 17913. Neu!  
 gestülpte Postverpacktkisten mit neuem Verschluss,  
 vorzüglich in 16 verschiedenen Größen,  
 bei **Hermann Hampe,**  
 4 Pragerstraße 4.  
 Die erste Waggonladung ist angekommen. Der Einzel-  
 verkauf findet in meinem Geschäftslokal statt. Das Engros-  
 Lager befindet sich Hummelstraße 82.  
 NB. Ich suche für obige Kisten in den verschied. Stadt-  
 theilen Wiederverkäufer u. bitte Reflectanten um gef. Benachricht.

**Theilhaber**  
 oder **Pächter**  
 gesucht. Offerten bittet man  
 an Daasenstein u. Vogler  
 in Leipzig unter B. W. 756  
 zu senden.  
 Für **Knochenmehl-  
 Fabriken.**  
 Eine Knochenmehlfabrik sucht  
 Abnehmer für entleerte und ent-  
 leerte Knochen. Gefällige Offer-  
 ten beliebe man unter Chiffre  
 E. 81015 an Daasenstein u. Vogler  
 in München, zu  
 richten.

**Eine erste Grosse-  
 Wein-Handlung in  
 Bordeaux sucht**  
 tüchtige, bereits in der  
 Kundschaft eingeführte  
 Vertreter für Leipzig, Dresden  
 u. Umgegend. Adr.  
 beliebe man unter  
 A. D. bei Herrn  
 Emil Herrmann, K.  
 Hoflieferant, Dres-  
 den, niederzulegen.

**Zum Verkauf**  
 eine große Arbeitstafel mit Un-  
 tertisch, 1 schöner Stubentritt,  
 1 Nähmaschine, die Dreier, die  
 Sitten. Näheres Friederichstraße  
 Nr. 49, im Laden.

**Ein Kaufmann**  
 ohne Sprachkenntnisse möchte  
 sich in einem soliden Geschäft,  
 Branche gleich, mit circa  
 150,000 Mark  
**betheiligen.**  
 Rechte Offerten K. W. 202 B.  
 Expedition dieses Blattes.

**Heirath.**  
 Ein Oekonom-Inspektor mit  
 lerer Jahre, aus sehr gebildeter  
 Familie, vermögend, wünscht ent-  
 weder mit einem gebildeten, ver-  
 mögendem Mädchen oder Wittwe  
 in Verbindung zu treten, oder am  
 liebsten in ein größeres Gut ein-  
 zuweihen. Eltern, die diesem  
 vollen Gehörte vertragen, werden  
 gebeten, Briefe mit Photographie  
 unter C. D. B. 4 postlagernd  
 Freiberg einzuliefern.

**Grüner Heiraths-  
 Antrag.**  
 Ein Deutsch-Oesterreicher, An-  
 bruchsleiter in einer großen Meis-  
 nerstadt im Ausland, gebildeter  
 Mann, von angenehmem Aeußeren,  
 39 Jahre alt, Junggattelle, wünscht  
 belustigt Verehelichung die Befannts-  
 chaft einer hübschen, gebildeten  
 Dame aus gutem bürgerl. Hause  
 zu machen. Sinn für häusliches  
 Leben, heiteres Temperament und  
 sanftes Gemüth Hauptbedingung.  
 Vermögen kann sichergestellt blei-  
 ben, da Antragsteller selbst 30 bis  
 40,000 Mk., eine eleg. eingerichtete  
 Wohnung, und ein sicheres jähr-  
 liches Einkommen von mindestens  
 12,000 Mk. hat. Briefe mit ge-  
 nauer Angabe übernimmt bis 10.  
 Juli zur Weiterbeförderung die  
 Annoncen-Expedition des „Zur-  
 vorkommen“ in Dresden  
 unter V. N. 002. Vermittler  
 ausgeschlossen, wenn dieselben  
 nicht etwa näherliegende Verwandte.  
 Photographie sofort retournirt.

**Feinsten Getreide-  
 Kummel**  
 von J. A. Gilka in Berlin  
 empfohlen in Orig.-Flaschen  
 à 120 Pfg.  
**Lehmann & Leidsenring,**  
 Waisenhausstraße 31.  
**Morphium-  
 süchtige**  
 aus gebildeten Ständen finden  
 Heilung im Hause und unter  
 Aufsicht eines sachkundig gebil-  
 deten Arztes. Strengste Diskre-  
 tion zugesichert. Anträge unter  
 Dr. Z. durch Daasenstein u.  
 Vogler, Hannover, erbeten.  
**Cylinder-  
 Uhren**  
 von 10 Mark,  
 Rubin, Uhrwerk 5 Mk.,  
 Metallwerk 7 Mk.,  
 Regulatore 18 Mk.,  
 ab 2. Uhr. 30  
 u. empfiehlt  
**Otto Fischer, Uhrmacher,**  
 27 Hauptstraße 27.  
 Dem Kummel total  
 unschädlich!  
**Mit nahezu übernatürlicher  
 Kraft und  
 Sicherheit!**  
 Tadel das neu entdeckte **Andel's  
 Überseeische Pulver**  
 Wanzen, Flöhe, Schwa-  
 ben, Schaben, Kuffen, Rie-  
 gen, Ameisen, Motten,  
 Blattläuse, Raupen u. und  
 zwar derart, daß von der not-  
 wendigen Insektenbrut auch nicht  
 eine Spur übrig bleibt!  
 In Dresden bei Herrn  
 Koch, Altmühl 10; Alfred  
 Hembel, Wilsdrufferstr. 39;  
 Weigel & Zeeh, Marienstr.  
 26; Hugo Köberlin, Wai-  
 senhausstraße. Otto Dress,  
 Wilsdrufferstraße 6.  
 Meußtadt: Friedr. Woll-  
 mann, Hauptstr. 22.  
 A. Hennig's  
**Zincol-  
 Pulver,**  
 vertilgt rasch  
 alle Wanzen,  
 Schaben,  
 Flöhe,  
 Motten,  
 Ameisen u.  
 Nur echt in Dosen mit obiger  
 Firma à 10, 20 u. 50 Pfennige  
 durch die bel. hiesigen und aus-  
 wärtigen Droguen-Handlungen.  
 Haupt-Depot Herrn. Koch.  
 Derselben.  
 Oswald Franke.  
**Kammelleisten  
 für Sattler**  
 empfiehlt unter Garantie zum  
 Preise von 65 Pfg. pro Paar  
**Gustav Schurz,**  
 Ottendorfer, Hen.-Platz, Dresden.  
**Frische ungef. Senfbutter**  
 jedes Quantum zu haben  
**Marlenstrasse 7, 1. Etage.**



**Waldvilla**  
 an der schattigen Reiner Chauffee, herrlicher Aufenthalt im  
 Waldpark für 2000 Obol. Gute Speisen und Getränke.  
 Geräumige Stallung. Gracient Gebler.

**Schandau a. d. Elbe,**  
 Mittelpunkt der Sächsischen Schweiz, herrlich gelegen.  
 Den Besuchern des Mitteldeutschen Bundesvereins, welche auf  
 ihren Ausflügen Schandau berühren sollten, empfiehlt sich günstig  
 an der Elbe gelegenes, mit Terrasse versehenes  
**Bohr's Hotel zur Sächsischen Schweiz.**  
 Freundliche, aufmerksame Bedienung. Köstliche Küche. C. Bohr.  
**Gras- und Getreide-Mähmaschinen.**



**Waldvilla**  
 an der schattigen Reiner Chauffee, herrlicher Aufenthalt im  
 Waldpark für 2000 Obol. Gute Speisen und Getränke.  
 Geräumige Stallung. Gracient Gebler.





H. Menckel, Bank-Geschäft, Schloss-Strasse 7.

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Deutscher Börse vom 19. Juni. Wenn auch die Geschäftsbewegung...

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Deutscher Börse vom 19. Juni' and 'Deutscher Anleihenmarkt'.

Deutscher Anleihenmarkt. Die Anleihenbewegung...

Table showing bond market data with columns for 'Anleihenmarkt' and 'Deutscher Anleihenmarkt'.

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Deutscher Anleihenmarkt. Die Anleihenbewegung...

Table showing bond market data with columns for 'Anleihenmarkt' and 'Deutscher Anleihenmarkt'.

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Deutscher Anleihenmarkt. Die Anleihenbewegung...

Table showing bond market data with columns for 'Anleihenmarkt' and 'Deutscher Anleihenmarkt'.

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...

Die Anleihenbewegung. Die Anleihenbewegung...



# Zephyr (Waschstoff).

Von diesem höchst begehrten praktischen Sommerstoff sind wieder grosse Sendungen in den beliebten Dessins eingefloffen und empfehle gute echtfarbige Qualitäten.

Meter von 65 Pf. bis 1 M. 40 Pf. (als beste englische Qualität).

Ferner neu eingegangen:

**Satins** (reizend-kleine Caros), Meter 1 Mark 30 Pf.

**Satins uni** (beste Qualität Meter nur 1 Mark).

Sämtliche Neuheiten in den grossen Schaufenstern zur gefälligen Besichtigung ausgelegt.

**C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 18**  
part. und I. Etage, Adress-Comptoir.

## Tuchwaaren.

Lager feiner und hochfeiner **Buckskins** und Ueberzieherstoffe in neuen, eleganten Dessins.

Lager leichter, eleganter **Anzug-Stoffe** in Wolle und Leinen.

Lager von Piqué- und wollenen Westen.

Lager von Reiseplaids, Reisedecken, Bettvorlagen etc.

Grösstes Lager am Platze. Feste Preise.

**C. H. Hesse,**

22 Marienstrass 22, Ecke der Margarethenstr.

# Zephyrs.

worin mein Lager vollständig geräumt war, sind nunmehr in neuer geschmackvoller Musterauswahl und entzückender Geschmacksrichtung wieder eingetroffen.

Webergasse 1 **Siegfried** Webergasse 1  
1. Etage, **Schlesinger**, 1. Etage,  
Seestrassen-Ecke, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber,  
worauf stets zu achten bitte.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.  
in vielerlei Fassungen und Größen empfiehlt in großer Auswahl  
Eduard Wetzlich, Am See 8.  
Wiederverkäufern Rabatt. Sendungen nach auswärts unter  
sicherer Verpackung.

**Blätter-Tabake**  
zur Cigarrenfabrikation empfohlen in reichlicher Auswahl zu billigen  
Preisen  
Anst. & Böhmig.  
gr. Zwickgasse 10, vis-à-vis Moritzstrasse.



**Schöne schwarze Haare**  
bekommt man durch den Gebrauch des von  
mir nur allein fabrizirten echten

### Rußöl-Extrakt,

aus frischen, grünen Tiroler Birkhölzern be-  
reitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch  
als Haarselbst graue Haare schon tief schwarz und glänzend  
werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im  
In- und Auslande, sowie von jedem uneigennütigen Vaten,  
worüber die besten Zeugnisse über Erfolg, sowie Bestellungen fast  
täglich eingeht, empfiehlt in Altona 2 50 Pf. und 1 Mark die  
Parfümerie-Fabrik von

Heinrich Müller in Leipzig,  
Hotel Stadt Dresden.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums halten davon Lager:  
in **Dresden-Alstadt**:  
Herr Otto Jäger, Droguist, gegenüber Trompeterstr. 10,  
Herr Max Bing, Brunnenstr. 5,  
Herr Alf. Blumel, Droguist, Büldruferstr. 10,  
Herr J. Georges Dietrich, früher August Bräuel, Breitestr. 10,  
Herr Georg Sänfchel, Droguist, Struwestr. 10,  
Herr Hugo Köberlin, Droguist, Waisenhaus- u. Victoriastr.-Ecke  
in **Dresden-Neustadt**:  
Herr Franz Blumel, Droguist, Nischelstr. 10,  
Herr Julius Böhm, am Markt,  
Herr R. Naumann, Briefe, Hauptstr. 10,  
Herr Ludwig Wehmuth, Hauptstr. 10,  
Herr Friedrich Wollmann, Hauptstr. 10.  
N.B. Ich bitte, diesen Rußöl-Extrakt nicht mit anderen  
unter gleichem Namen angepriesenen zu verwechseln; jedes meiner  
Altona ist mit meiner Firma und Schutzmarke versehen.  
Heinrich Müller in Leipzig, Erfinder.

### Carl Marquardt,

Büchsenmacher,  
12 grosse Brüdergasse 12,  
empfehlend  
**Scheibebüchsen, System Stahl,**  
mit komplettem Zubehör Nr. 120,  
gepresste Kugeln für Büchsen, pro Hundert Nr. 1.30,  
Pulver, Zündhütchen,  
Teschins, Revolver, Luftbüchsen.  
Neubauten und Reparaturen  
werden solid und preiswerth ausgeführt.

### Hermann Lustig

Dresden-A. 41 Pragerstr. 41. Dresden-A.  
**Reichhaltigste Auswahl**  
eleganter Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Prome-  
nadenstiefel, Handschuhe etc. bei garantirt solidester  
Ausführung, vorzüglicher Waffform und billigsten,  
festen Preisen.



### Bad zur Hoffnung,

5 Falkenstrasse 5.

Gross-Schwimmbassin Wasserwärme 18°  
Russische Dampfäder, Kiefernadel-  
Dampfäder und Wannenäder.

### Schwimm-Unterricht

durch tüchtige Lehrer jederzeit,  
unabhängig vom Einfluss der Witterung.



Empfehle zu billigsten Preisen mein großes Lager  
**echter Meerschaum-Cigarrenspitzen**  
glatte wie mit Niguren, Tabakspfeifen, Bern-stein-  
spitzen, wie feinste Elfenbein- und Bernsteinwaaren  
Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme.

### Georg Koppa,

Meerschaum- und Bernsteinwaarenfabrik, Schlossstrasse 30

Z-  
let im  
rart  
item  
Wfchlug  
igen Be-  
schäftig-  
tet durch  
alle fünf  
ar,  
egen  
Aetten-  
rungen  
elche der  
Schlitten,  
handport-  
Spagier-  
anzug  
die Bes-  
Grabe der  
eine cul-  
rungs-  
bigenfalls  
Verfähe-  
2. 30.30.  
20.30.  
10.30.  
iftiger.  
efehl.  
ermann  
ustellen  
Bertrern  
lee,  
e 18,  
schen-  
schaft.  
aufkart.  
aft  
Bumier,  
Wäblen,  
R  
ng  
verbessert  
Garantie  
ombart  
et).  
Redakte.  
s,  
sowie  
en, wie  
berg,  
haus-  
Wan-  
Mineral-  
wird ge-  
wasser  
dapeit.  
rzte.  
lains-Mediz-  
elangen der  
Batterie  
Nahrungsmi-  
e und Gal-  
in einen der  
sch, weil  
und mit  
billa zum  
Gleifre-  
bscher,  
1. Et.  
eter.  
ststoff  
ger und  
ist  
Heyn  
rino,  
on, P. h. f.  
H. L. C.

**Natürliche Mineralwässer**  
 in frischen, lebensfähigen Füllungen,  
**echte Brunnenfalze und Pastillen,  
 Badesalze, Bademoore,  
 Mutterlauge, Seifen etc.**  
 hält empfohlen die  
**Hauptniederlage natürl. Mineralwässer u. Quellprodukte  
 Kronen-Apotheke, Dresden-N.**  
 Verfertigung frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts  
 unter billiger Berechnung der Verpackung.

**Anlagen Elektrischer Beleuchtungen**  
 mit Bogen und Glühlichtlampen  
 empfiehlt zu Originalfabrikpreisen  
 der Generalvertreter der Firma Siemens u. Halske  
 und der Deutschen Edison-Gesellschaft zu Berlin:  
**Ad. Bulleb in Dresden,  
 Pragerstrasse 10.**

**Oldenburger Milchvieh und junge Bullen**  
 stellen wir den 22. Juni in Dresden  
 im Milchviehhof zum Verkauf.  
**Eisenhain.  
 Achgelis & Detmers.**

**Klimatischer Gebirgs- und Höhen-Kurort  
 Reitzenhain,**  
 Station der Bahn Flöha-Reitzenhain.  
 2743 Fuß hoch, reine Gebirgsluft, inmitten großer Nadel- und  
 Buchenwälder, für alle Rekonvaleszenten, Erholungsbedürftige  
 und Sommerfrüher ein ruhiger und gesunder Aufenthalt. Ärztlich  
 empfohlen. Kur- und Logirhäuser mitten im Walde, 5 Minuten vom  
 Bahnhof. **Billige Pension. Prospekte franko.**  
 Näheres durch den Besitzer **Eduard Franke.**

Das über 50 Jahre bestehende  
**Instrumenten-Magazin**  
 von **W. Gräbner, Nr. 7 Breitestraße Nr. 7,**  
 empfiehlt Flügel, Pianinos, Harmoniums, Triptaninos, singende  
 Vogel, Musikweise, Melodions, Humme Klaviaturen, Zithern,  
 Mandolinen, Gitarren, Violinen, Harmonikas, Trommeln, alle  
 Arten Saiten u. s. w. sowie Holz- u. Metall-Blasinstrumente. Com-  
 plete noch alle Arten Kinder-Instrumente. Instrumenten-Rei-  
 paraturen prompt und billigst. **Große Auswahl  
 von Musikwerken und Musikgegenständen aller Art.** Dasselbe  
 eine echt **Steiner Geige 1815**, für Echtheit Garantie.

**Frankenfahrstühle,  
 auch zu verkaufen,  
 Kinderwagen,  
 größte Auswahl, in der Fabrik  
 Freiburgerplatz 13,  
 Franz Zimmermann**

**Ausverkauf wegen Konkurses**  
 Sophienstrasse 6. Ecke der gr. Brüdergasse.  
 Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **G. B. Wittus** gehörigen  
 Waarenvorräthe, als: **Kinderväse, Damen- und Kinder-  
 trögen, Garnituren für Damen und Kinder, Unter-  
 jacken für Herren und Damen, Hüte, reinwollene  
 Camad etc.** werden zu **Preisen im Auftrage des Konkurs-  
 verwalters** ausverkauft.

**Mey's berühmte Stoffkragen**  
 sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wick-  
 lichen Netzen voll-  
 haben Kragen das  
 neuartigen. Jeder  
 von **3 bis 6 Tagen**  
 kostet doch nur von  
 also der theuerste  
 Wäsche der  
 Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter Schön-  
 heit der Form, tadellosem Eben, prächtigen Stoff die  
 größte Bequemlichkeit, da man stets neue Kragen  
 trägt, die also immer gut passen. Zu be-  
 stehen vom Versand-Gesamt  
**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**  
 von welchem auch illustrierte Kataloge gratis und franco  
 versandt werden, anzufragen in  
**Dresden:** bei **H. H. Wöhlting, Schießstraße 11;**  
**G. Huppmann, Bismarckstr. 21; Frau J. G.**  
**Steige, Schießstraße 13; Carl Körber, Schieß-  
 straße 1; G. G. Schöne, gr. Meißnerstraße 1;**  
**Otto Käßlein, Bismarckstr. 77.**

**Auction.**  
 Donnerstag den 21. Juni, Nachmittags 1 Uhr, wird  
 die **Schätzungsgesellschaft zu Copitz** ihre durch Neubau  
 überflüssig gewordenen, noch brauchbaren **Tanzsalon-Plane**  
 (ca. 500 [?] etc.) auf der **Schickwiese** öffentlich an den Meist-  
 biendenden gegen Barszahlung verauktioniren. Ertheilungslustige  
 laden wir durch ein  
**Der Bannscheidtismus.**  
 Siderite Hilfe bei **Rheuma, Gicht, Icterus, Blut-  
 und Hautkrankheiten etc.** Näheres **C. Hengstel,  
 Turnerstraße 38, 2. Etage.**

**Weinhandlung-Champagner-  
 Fabrik  
 W. F. Seeger,  
 Dresden-Neust., Kaiserstr. 13,  
 gegründet im Jahre 1822.**  
 empfiehlt **Bordeaux-, Rhein-, Moselweine** u. s. w. sowie  
**Champagner**  
**Erlauer (ungar. Rothwein),**  
 We 100 Liter 105 M., die Flasche 90 Bl., ercl. Flasche,  
**Vöslauer (österr. Rothwein),**  
 die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 Bl., ercl. Flasche.  
 Flaschenlager bei: **Alfred Meysel, Marienstraße 7,  
 Alfred Rösler, Clara-Allee 14, Th. Volgt, Rathshaus-  
 straße 41, Ed. Werner & Co., gr. Blumenstraße 13, Rich-  
 menzer, Bettendorfer, 17, Ad. Reibmann, Bauernmühleng. 1,  
 Gustav Boitz, gr. Meißnerstr. 14, Emil Fischer, Goldbein-  
 straße 6, O. Friedrich, Königstraße 79, Adolf Beh-  
 rend, Goldbeinstraße 5, Bruno Grossmann, Amalienstr. 22,  
 Br. Kramholtz, Blasewitz, Schillerplatz 11, Victor  
 Neubert, an der Kreuzkirche 3, Robert Knöfel, Weisberg-  
 straße 31, Joseph Erdtel, Baumgärtstraße 68.  
 In Neustadt: **Hermann Freyer, Cottbus, Joseph  
 Otto, Nabenau, Emil Neuhens, Grimmschau, Emil  
 Oehme, Plauen i. V., L. Hartenstein, Glasblüthe,  
 Theodor Schneider, Lederau, Franz Unger, Nabe-  
 nau, A. & H. Mitzscher, Grimma, E. R. Schu-  
 mann, Rastendorf, Richard Meurer, Brau-  
 stein, W. E. Richter, Goldb. H. Warneck, Uffnis  
 i. G., Apotheker T. Ring, Zschopau, Hermann  
 Köhler, Zengefeld i. Z., Apotheker Georg Ventense,  
 Berna, E. Köhnisch, Jitzau, Louis Neumeister,  
 Bangen, J. G. Klugst Nachf., Berlin, J. C. Reinecke  
 & Sohn, Zschopau, 104, Meißel, Scheff & Sohn Nachf.,  
 C. H. Robert Grunl, Bad Kreischa, Reinhold  
 Seeger, Tharandt, Apotheker Otto Lagatz, Freiberg,  
 Otto Wenzel, Zebau, Clemens Seharf, Nies a. G.,  
 Georg Lensch.****

**Natürliche Mineralwässer**  
 stets frischer Füllung,  
 sowie  
**Badesalze, Seifen, Pastillen  
 etc.** empfehlen unter Zusicherung freier Zufuhr-  
 dung nach allen Richtungen der Stadt und  
 billiger Berechnung der Verpackungspreise bei  
 Verfertigung nach auswärts  
**Weis & Henke.**  
 Dresden, 11 Schlossstrasse 11.  
 Zweig-Niederlagen bei  
**A. M. Schlumpert in Meissen  
 Rinck's Apotheke in Vorbrücke bei  
 Meissen.  
 Leopold Fritzsche in Freiberg.  
 Alexander Kahl in Löbau.  
 J. G. Klugst Nachf. in Bautzen.**

**Kinderröhre, 4, 5, 6,  
 7, 8, 9,  
 10, 11, 12,  
 13, 14, 15,  
 16, 17, 18,  
 19, 20, 21,  
 22, 23, 24,  
 25, 26, 27,  
 28, 29, 30,  
 31, 32, 33,  
 34, 35, 36,  
 37, 38, 39,  
 40, 41, 42,  
 43, 44, 45,  
 46, 47, 48,  
 49, 50, 51,  
 52, 53, 54,  
 55, 56, 57,  
 58, 59, 60,  
 61, 62, 63,  
 64, 65, 66,  
 67, 68, 69,  
 70, 71, 72,  
 73, 74, 75,  
 76, 77, 78,  
 79, 80, 81,  
 82, 83, 84,  
 85, 86, 87,  
 88, 89, 90,  
 91, 92, 93,  
 94, 95, 96,  
 97, 98, 99,  
 100, 101, 102,  
 103, 104, 105,  
 106, 107, 108,  
 109, 110, 111,  
 112, 113, 114,  
 115, 116, 117,  
 118, 119, 120,  
 121, 122, 123,  
 124, 125, 126,  
 127, 128, 129,  
 130, 131, 132,  
 133, 134, 135,  
 136, 137, 138,  
 139, 140, 141,  
 142, 143, 144,  
 145, 146, 147,  
 148, 149, 150,  
 151, 152, 153,  
 154, 155, 156,  
 157, 158, 159,  
 160, 161, 162,  
 163, 164, 165,  
 166, 167, 168,  
 169, 170, 171,  
 172, 173, 174,  
 175, 176, 177,  
 178, 179, 180,  
 181, 182, 183,  
 184, 185, 186,  
 187, 188, 189,  
 190, 191, 192,  
 193, 194, 195,  
 196, 197, 198,  
 199, 200, 201,  
 202, 203, 204,  
 205, 206, 207,  
 208, 209, 210,  
 211, 212, 213,  
 214, 215, 216,  
 217, 218, 219,  
 220, 221, 222,  
 223, 224, 225,  
 226, 227, 228,  
 229, 230, 231,  
 232, 233, 234,  
 235, 236, 237,  
 238, 239, 240,  
 241, 242, 243,  
 244, 245, 246,  
 247, 248, 249,  
 250, 251, 252,  
 253, 254, 255,  
 256, 257, 258,  
 259, 260, 261,  
 262, 263, 264,  
 265, 266, 267,  
 268, 269, 270,  
 271, 272, 273,  
 274, 275, 276,  
 277, 278, 279,  
 280, 281, 282,  
 283, 284, 285,  
 286, 287, 288,  
 289, 290, 291,  
 292, 293, 294,  
 295, 296, 297,  
 298, 299, 300,  
 301, 302, 303,  
 304, 305, 306,  
 307, 308, 309,  
 310, 311, 312,  
 313, 314, 315,  
 316, 317, 318,  
 319, 320, 321,  
 322, 323, 324,  
 325, 326, 327,  
 328, 329, 330,  
 331, 332, 333,  
 334, 335, 336,  
 337, 338, 339,  
 340, 341, 342,  
 343, 344, 345,  
 346, 347, 348,  
 349, 350, 351,  
 352, 353, 354,  
 355, 356, 357,  
 358, 359, 360,  
 361, 362, 363,  
 364, 365, 366,  
 367, 368, 369,  
 370, 371, 372,  
 373, 374, 375,  
 376, 377, 378,  
 379, 380, 381,  
 382, 383, 384,  
 385, 386, 387,  
 388, 389, 390,  
 391, 392, 393,  
 394, 395, 396,  
 397, 398, 399,  
 400, 401, 402,  
 403, 404, 405,  
 406, 407, 408,  
 409, 410, 411,  
 412, 413, 414,  
 415, 416, 417,  
 418, 419, 420,  
 421, 422, 423,  
 424, 425, 426,  
 427, 428, 429,  
 430, 431, 432,  
 433, 434, 435,  
 436, 437, 438,  
 439, 440, 441,  
 442, 443, 444,  
 445, 446, 447,  
 448, 449, 450,  
 451, 452, 453,  
 454, 455, 456,  
 457, 458, 459,  
 460, 461, 462,  
 463, 464, 465,  
 466, 467, 468,  
 469, 470, 471,  
 472, 473, 474,  
 475, 476, 477,  
 478, 479, 480,  
 481, 482, 483,  
 484, 485, 486,  
 487, 488, 489,  
 490, 491, 492,  
 493, 494, 495,  
 496, 497, 498,  
 499, 500, 501,  
 502, 503, 504,  
 505, 506, 507,  
 508, 509, 510,  
 511, 512, 513,  
 514, 515, 516,  
 517, 518, 519,  
 520, 521, 522,  
 523, 524, 525,  
 526, 527, 528,  
 529, 530, 531,  
 532, 533, 534,  
 535, 536, 537,  
 538, 539, 540,  
 541, 542, 543,  
 544, 545, 546,  
 547, 548, 549,  
 550, 551, 552,  
 553, 554, 555,  
 556, 557, 558,  
 559, 560, 561,  
 562, 563, 564,  
 565, 566, 567,  
 568, 569, 570,  
 571, 572, 573,  
 574, 575, 576,  
 577, 578, 579,  
 580, 581, 582,  
 583, 584, 585,  
 586, 587, 588,  
 589, 590, 591,  
 592, 593, 594,  
 595, 596, 597,  
 598, 599, 600,  
 601, 602, 603,  
 604, 605, 606,  
 607, 608, 609,  
 610, 611, 612,  
 613, 614, 615,  
 616, 617, 618,  
 619, 620, 621,  
 622, 623, 624,  
 625, 626, 627,  
 628, 629, 630,  
 631, 632, 633,  
 634, 635, 636,  
 637, 638, 639,  
 640, 641, 642,  
 643, 644, 645,  
 646, 647, 648,  
 649, 650, 651,  
 652, 653, 654,  
 655, 656, 657,  
 658, 659, 660,  
 661, 662, 663,  
 664, 665, 666,  
 667, 668, 669,  
 670, 671, 672,  
 673, 674, 675,  
 676, 677, 678,  
 679, 680, 681,  
 682, 683, 684,  
 685, 686, 687,  
 688, 689, 690,  
 691, 692, 693,  
 694, 695, 696,  
 697, 698, 699,  
 700, 701, 702,  
 703, 704, 705,  
 706, 707, 708,  
 709, 710, 711,  
 712, 713, 714,  
 715, 716, 717,  
 718, 719, 720,  
 721, 722, 723,  
 724, 725, 726,  
 727, 728, 729,  
 730, 731, 732,  
 733, 734, 735,  
 736, 737, 738,  
 739, 740, 741,  
 742, 743, 744,  
 745, 746, 747,  
 748, 749, 750,  
 751, 752, 753,  
 754, 755, 756,  
 757, 758, 759,  
 760, 761, 762,  
 763, 764, 765,  
 766, 767, 768,  
 769, 770, 771,  
 772, 773, 774,  
 775, 776, 777,  
 778, 779, 780,  
 781, 782, 783,  
 784, 785, 786,  
 787, 788, 789,  
 790, 791, 792,  
 793, 794, 795,  
 796, 797, 798,  
 799, 800, 801,  
 802, 803, 804,  
 805, 806, 807,  
 808, 809, 810,  
 811, 812, 813,  
 814, 815, 816,  
 817, 818, 819,  
 820, 821, 822,  
 823, 824, 825,  
 826, 827, 828,  
 829, 830, 831,  
 832, 833, 834,  
 835, 836, 837,  
 838, 839, 840,  
 841, 842, 843,  
 844, 845, 846,  
 847, 848, 849,  
 850, 851, 852,  
 853, 854, 855,  
 856, 857, 858,  
 859, 860, 861,  
 862, 863, 864,  
 865, 866, 867,  
 868, 869, 870,  
 871, 872, 873,  
 874, 875, 876,  
 877, 878, 879,  
 880, 881, 882,  
 883, 884, 885,  
 886, 887, 888,  
 889, 890, 891,  
 892, 893, 894,  
 895, 896, 897,  
 898, 899, 900,  
 901, 902, 903,  
 904, 905, 906,  
 907, 908, 909,  
 910, 911, 912,  
 913, 914, 915,  
 916, 917, 918,  
 919, 920, 921,  
 922, 923, 924,  
 925, 926, 927,  
 928, 929, 930,  
 931, 932, 933,  
 934, 935, 936,  
 937, 938, 939,  
 940, 941, 942,  
 943, 944, 945,  
 946, 947, 948,  
 949, 950, 951,  
 952, 953, 954,  
 955, 956, 957,  
 958, 959, 960,  
 961, 962, 963,  
 964, 965, 966,  
 967, 968, 969,  
 970, 971, 972,  
 973, 974, 975,  
 976, 977, 978,  
 979, 980, 981,  
 982, 983, 984,  
 985, 986, 987,  
 988, 989, 990,  
 991, 992, 993,  
 994, 995, 996,  
 997, 998, 999,  
 1000, 1001, 1002,  
 1003, 1004, 1005,  
 1006, 1007, 1008,  
 1009, 1010, 1011,  
 1012, 1013, 1014,  
 1015, 1016, 1017,  
 1018, 1019, 1020,  
 1021, 1022, 1023,  
 1024, 1025, 1026,  
 1027, 1028, 1029,  
 1030, 1031, 1032,  
 1033, 1034, 1035,  
 1036, 1037, 1038,  
 1039, 1040, 1041,  
 1042, 1043, 1044,  
 1045, 1046, 1047,  
 1048, 1049, 1050,  
 1051, 1052, 1053,  
 1054, 1055, 1056,  
 1057, 1058, 1059,  
 1060, 1061, 1062,  
 1063, 1064, 1065,  
 1066, 1067, 1068,  
 1069, 1070, 1071,  
 1072, 1073, 1074,  
 1075, 1076, 1077,  
 1078, 1079, 1080,  
 1081, 1082, 1083,  
 1084, 1085, 1086,  
 1087, 1088, 1089,  
 1090, 1091, 1092,  
 1093, 1094, 1095,  
 1096, 1097, 1098,  
 1099, 1100, 1101,  
 1102, 1103, 1104,  
 1105, 1106, 1107,  
 1108, 1109, 1110,  
 1111, 1112, 1113,  
 1114, 1115, 1116,  
 1117, 1118, 1119,  
 1120, 1121, 1122,  
 1123, 1124, 1125,  
 1126, 1127, 1128,  
 1129, 1130, 1131,  
 1132, 1133, 1134,  
 1135, 1136, 1137,  
 1138, 1139, 1140,  
 1141, 1142, 1143,  
 1144, 1145, 1146,  
 1147, 1148, 1149,  
 1150, 1151, 1152,  
 1153, 1154, 1155,  
 1156, 1157, 1158,  
 1159, 1160, 1161,  
 1162, 1163, 1164,  
 1165, 1166, 1167,  
 1168, 1169, 1170,  
 1171, 1172, 1173,  
 1174, 1175, 1176,  
 1177, 1178, 1179,  
 1180, 1181, 1182,  
 1183, 1184, 1185,  
 1186, 1187, 1188,  
 1189, 1190, 1191,  
 1192, 1193, 1194,  
 1195, 1196, 1197,  
 1198, 1199, 1200,  
 1201, 1202, 1203,  
 1204, 1205, 1206,  
 1207, 1208, 1209,  
 1210, 1211, 1212,  
 1213, 1214, 1215,  
 1216, 1217, 1218,  
 1219, 1220, 1221,  
 1222, 1223, 1224,  
 1225, 1226, 1227,  
 1228, 1229, 1230,  
 1231, 1232, 1233,  
 1234, 1235, 1236,  
 1237, 1238, 1239,  
 1240, 1241, 1242,  
 1243, 1244, 1245,  
 1246, 1247, 1248,  
 1249, 1250, 1251,  
 1252, 1253, 1254,  
 1255, 1256, 1257,  
 1258, 1259, 1260,  
 1261, 1262, 1263,  
 1264, 1265, 1266,  
 1267, 1268, 1269,  
 1270, 1271, 1272,  
 1273, 1274, 1275,  
 1276, 1277, 1278,  
 1279, 1280, 1281,  
 1282, 1283, 1284,  
 1285, 1286, 1287,  
 1288, 1289, 1290,  
 1291, 1292, 1293,  
 1294, 1295, 1296,  
 1297, 1298, 1299,  
 1300, 1301, 1302,  
 1303, 1304, 1305,  
 1306, 1307, 1308,  
 1309, 1310, 1311,  
 1312, 1313, 1314,  
 1315, 1316, 1317,  
 1318, 1319, 1320,  
 1321, 1322, 1323,  
 1324, 1325, 1326,  
 1327, 1328, 1329,  
 1330, 1331, 1332,  
 1333, 1334, 1335,  
 1336, 1337, 1338,  
 1339, 1340, 1341,  
 1342, 1343, 1344,  
 1345, 1346, 1347,  
 1348, 1349, 1350,  
 1351, 1352, 1353,  
 1354, 1355, 1356,  
 1357, 1358, 1359,  
 1360, 1361, 1362,  
 1363, 1364, 1365,  
 1366, 1367, 1368,  
 1369, 1370, 1371,  
 1372, 1373, 1374,  
 1375, 1376, 1377,  
 1378, 1379, 1380,  
 1381, 1382, 1383,  
 1384, 1385, 1386,  
 1387, 1388, 1389,  
 1390, 1391, 1392,  
 1393, 1394, 1395,  
 1396, 1397, 1398,  
 1399, 1400, 1401,  
 1402, 1403, 1404,  
 1405, 1406, 1407,  
 1408, 1409, 1410,  
 1411, 1412, 1413,  
 1414, 1415, 1416,  
 1417, 1418, 1419,  
 1420, 1421, 1422,  
 1423, 1424, 1425,**



### Für den Sommer. **Blaudruck** Kaiser- **Blaudruck**

(Das ist eine schwerere Qualität) in durchgehend neuen schönen Mustern und Streifen.  
Meter 60 - Elle 35 Pf., ein sehr niedriger Preis dafür  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
**Schreibergasse 2.**

**Versilbert Halsketten**  
(nach obiger Zeichnung) Stück von 60 Pf. an bis 2 M.  
**Halsketten** in seiner Qualität vergoldet und versilbert von 2-12 M.  
**Armbänder** versilbert oder vergoldet Stück von 40 Pf. bis 10 Mark.  
**Uhrketten, Medallions, Broschen u. Ohrringe, Manschetten - Knöpfe** sind in allen Qualitäten in großer Auswahl neu eingetroffen.  
**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, **Galeriestraße 10.**

### **Milch.**

60-70 Liter Milch sind täglich an einen vollen Abnehmer abzugeben (Wahmischer Bahnhof).  
Scheren unter F. E. 8 post laudend Nieder-Bobritz erhalten

### **Fertige Strohhüte,**

Stück von 1 M. 00 Pf. an.  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
**Schreibergasse Nr. 2.**

### **Vermessung** (œuvre poli) auf Zin, Eisen u. s. w. **Bernickelung** aller Metalle. **Schluditz & Bernhardt,** Wettinerstraße 10.

**Fabrik**  
feuerfester  
Cassa Schränke.  
**Schluditz & Bernhardt,**  
Wettinerstraße 10.

### **Winter- Wurst,**

fr. Cervelat u. Salamawurst, geräucherter Bratwurst, Stück 120-140 Pf., bei **Bruno Gatz,** Johannisstraße 22.

### **Die höchsten Preise**

zahlt für gute getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gold, Waide, Weißwäsche u. ganze Nachlässe, besond. Winterüberzieher u. Hosen  
**Frau Wwe. Ludewig,**  
28 große Bräuerstraße 28, I.

### **Für Wiederverkäufer.**

Ital. Frühkartoffeln,  
Ital. Zwiebeln,  
Ital. Bohnen  
erhält täglich in Wagenladungen und sind solche ford- und waggonweise billig zu beziehen d. **Gans Water** in Elm a. d. D.  
Import Ital. Produkte.

### **Compagnon**

wird für eine in Nordböhmen u. in deutscher sprachvoller Gegenden gelegene, alt renommirte Fabrik gesucht. Derselbe ist rentabel u. erzeugt einen von der Mode unabhängigen Bedarfsartikel. Beding.: 20-25 M. Einl. Ml., faulm. Bildung u. pers. Mitwirkung. Eintritt kann sofort erfolgen. Off. unter **R. O. 758** Haasenstein u. Vogler in Dresden.

### **Handwerker! Arbeiter!**

Gehragene, moderne und gutgehaltene Anzüge, Ueberzieher, Jagdwäsche, Röcke, Strümpfe, Hosen, Stiefel billig zu verkaufen bei  
**Herzberg,** Kreuzstraße 3, part.

### **Herren- u. Damen- Uhrketten**

aus Goldkomposition, Medallions, Broschen und Ohrringe, Armbänder, Colliers, Uhrschlüssel aus Goldkomposition, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
**Galeriestraße Nr. 10.**

### **Süße Butter,**

unübertrefflich fein, Stück 68 Pf., feine Ritzgäutbutter 63 Pf., beste Gebirgsbutter 55 Pf., gute frische Landbutter 50 Pf., ungeladene Zandbutter, Stück 120 Pf.

### **Fajbutter** und hochfeine **Margarinbutter,** im Einzelnen und ganzen Fässern, zu billigsten Tagespreisen. **Mühlent-Brod** schön weiß und von sehr gutem Weizenmehl, 4 Pfund 1. Sorte 44 Pf., 2. Sorte 40 Pf., 3. Sorte 36 Pf.

### **Land-Brod,**

4 Pfund 32 Pf., 5 Pfund 30 Pf., 6 Pfund 28 Pf., täglich frische, wirtl. selbstgefertigte  
**Giermudeln,**  
Stück 60 Pf.

### **Robert Preis,**

Wettinerstraße Nr. 11,  
Hauptstraße Nr. 15.  
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

### **500 Mark**

sahle im Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser,** zu einem 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.  
**Job. George Kothe Nachf.,**  
Berlin S., Brinowstr. 99.

In Dresden zu haben bei **Paul Schwarze,** Schloßstraße 9; in der Meißner-**Apothek:** in der Mohren-**Apothek:** Alfred Altmann, Hauptstraße 10; **H. Koch,** Altmarkt 10; **Beigel & Zech,** Marienstraße 26; **Dugo Neberlin,** Weißhofstraße; **Warling,** Grunerstraße 5; **Georg Dampschel,** Straußstr. 3; **Carl Apelt,** Rosenstraße 24; **Friedr. Wollmann,** Neustadt, Hauptstraße 22; **Paul Heinrich,** Pragerstr. 12; **Apotheker G. Vogel,** Kampfelstraße 1b; **Georg Baumann,** Pragerstr. 2; **Bernh. Schröder** in Blasewitz.

**OZEA PARFUM**  
Neuestes Product der Fabrik  
**W. RIEGER**  
FRANKFURT A/M.  
Parfumerie-Handlungen.

### **Goldfuchs-Wallach,**

8-9 Jahre, 1 M. 86 Ctm., sehr vor dem Zuge, vollständig schussfest, einjährig eingefahren, besonders für Infanterieoffiziere geeignet, ist zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt **Hotel zur goldenen Angel, Großenhain.**

### **Zahnenweiche.**

Zahnenweiche in verschiedenen Marken empfiehlt **G. Albrich,** Dresden, Wallenhausstraße Nr. 3, Illustr. Preislisten gratis u. franco.

### **Turntuch,**

dauerhafte Waaren,  
Meter 70, 80-120 Pf.,  
% doppeltbreit, reine Wolle,  
modellert,  
Meter von 4,20 - Elle 2,40  
Bünnige an.  
**H. M. Schnädelbach,**  
4 Marienstraße  
Antoniusplatz 4.

### **Rich. Chemnitzer,**

18 Wilsdr.-Str. 18,  
empfiehlt  
**Damen-Blousen**  
von Batiste, von bw. Satin  
8 Mk., 10 Mk.,  
von reinw. Zephora  
13 Mk.,  
von Tussor- u. Sarah-  
Seide 20-24 Mk.  
(Größen sortirt).

### **Dejeuneurs,**

graziöse Morgen- Toiletten-  
Jäckchen,  
wollene Jersey-Tailen  
schon zu 1 M. 50 Pf.,  
seidene Jersey-Tailen  
zu 11 Mk.,  
fertige Morgenkleider  
von Perale, Crétone etc.  
zu 2,00, 3, 3,75, 4,50, 5 Mk.,  
**Wasch-Costumes**  
von den einfachsten bis elegantesten Ausführungen,  
wollene Haus- und  
Promenaden-Costumes,  
**Staubmäntel**  
von Leinen, wasserelichtem  
Mohair u. Gummistoffen,  
**Regen- u. Sonnen-  
Schirme**  
für Damen und Herren.

### **Rich. Chemnitzer,**

18 Wilsdr.-Str. 18.

### **Haut-,**

Geschlechts- und  
Frauenkrankheiten,  
Herzkrankheiten,  
Hirnerkrankungen,  
Nervenkrankheiten,  
Wunden, Geschwülste,  
Eczeme, Hautausschläge,  
Eisenschwäche, Bluthin-  
gel, Leber- u. Nierenleiden,  
Falten, nach entstandener Palle in  
einigen Tagen, Hals-, Mund- und  
Lungenkrankheiten.

### **Schwächezustände,**

Polypen, Flus, Inporen, Nerven,  
Knochen- und Augenleiden werden  
nach meiner langjähr. Heilmethode  
gründl. ohne Berufstörung brüchlich  
unter Garantie schnell u. sicher gehilt.  
Meine Heilmethode (s. auch  
Brochüre) (H. W. & K.)  
für 50 Pf., Fr. 100, in Couv. 60 Pf.  
**D. Schumacher, Frankfurt a. M.**  
Allerheiligenstr. 45.

**Näher**  
Wiederverkäufer  
W. & K.  
Ottobrunn & Co.  
Dresden.

### **Angel- Geräthschaften**

befindet sich nur bei  
**B. A. Müller,**  
Dresden, Pragerstr. 37.  
Galanterie, Leder, Spiel-  
und Radlerwaaren-Handlung.  
Verkauft zu Fabrikpreisen  
**S. Alcock & Co.**  
in **Redditch (England),** größte  
Fischer- u. Jäger- u. Boot-  
Verkauf gegen Nachnahme.  
Preis-Courant gratis u. franco.

### **Ein Piano,**

Rakbaum von Bachstein, Döfler,  
S. M. des Meisters, dregl. eins in  
schwarz von Kohl. Hgl. Hofpiano-  
fabrik, Berlin ganz bill. zu verk.  
oder zu verleihe. **Julius  
Gottlieb, Altmarkt 25.**



### **Rein bemalte Kaffee-Service**

für 2 Personen zu 3 M. 50 Pf.,  
für 4 Personen zu 6 M.,  
für 6 Personen zu 9 M.,  
für 8 Personen zu 12 M.,  
bis zu den allerfeinsten in größ-  
ter Auswahl empfiehlt die  
Porzellanhandlung  
von  
**A. Hofmann,**  
Scheffelftr. 6, part. u. 1. St.

### **Thee**

fest Schloßstr. 5  
part. u. 1. St.  
part. u. 1. St.



### **Hochzeits- und Gelegenheits- Geschenke**

in Japan- u. China-Waaren.  
Die beliebtesten Waaren in Ge-  
schenken Art in größter Auswahl  
(unser Lager umfasst ca. 1500 ver-  
schiedene Artikel) empfehlen bei  
rechtlicher Bedienung billig  
**H. Seelig & Hille**  
Importeure  
Schlossstrasse Nr. 5  
part. u. 1. St.



### **Wash-Garnituren**

bemalt und bedruckt, komplett für  
1 M. 50 Pf. an, größte Inter-  
ior-Auswahl zu billigen Preisen  
empfiehlt die Porzellan- und  
Stinnhandlung von  
**A. Hofmann,**  
Scheffelftr. 6 part. u. 1. St.



### **Echt schwedische Schaukel-Stühle,**

für Zimmer- u. Gartengebrauch,  
sowie reiche Auswahl in Polster-  
möbel empfiehlt zu billigen Preisen  
**J. Krake,**  
Münzengasse Dueren Stadt Berlin.



### **Die Büchsen- macherei u. Waffenhandlung von G. Ubricht,**

Dresden, Reichenstr. 12,  
empfiehlt zu billigen Preisen ihr  
Pager selbstgefert. Handgewehre,  
sowie Leihans, Revolver, Bolzen-  
büchsen, Luftpistolen, Patronen  
und Munition. Repar. schnell und  
solid. Prämiirt Dresden 1873.

### **Gummi- Artikel**

aller Art von 1/2-6 M.,  
sowie ff. Schwämme  
halte fest groß, Lager, ver-  
kauft nach and. geg. Nachn.  
**A. H. Theising jr.,**  
8 Marienstr. 8 Antonplatz 8.

### **Bücher-Einbände,**

elegante Ausführung, zu den  
billigsten Preisen bei **H. Eysig,**  
Buchbinderei, Annenstraße 47.

## **Gartenmöbel**

vom einfachen Haselholz bis zu den feinsten  
schmiedeeisernen empfiehlt in reicher Auswahl  
zum Fabrikpreis  
**A. Reinhold, Neust. a. d. Augustusbrücke 4.**

### **Zum Bundeschießen**

empfehle als hochfeine **Qualitäts-Cigarre:**  
**Rhenus à Stück 4 Pf.,**  
**Primera à Stück 5 Pf.,**  
**Tiberia à Stück 6 Pf.,**  
**Baxo à Stück 7 Pf.,**  
**Intimedat à Stück 8 Pf.,**  
sowie eine große Auswahl wohlgeschmeckter **Tabacs.**  
**Max Kelle, Neustadt - Rathaus.**

### **Glaswaaren-Verkauf**

vom einfachsten bis elegantesten Artikel, zu Geldentf. sehr  
geeignet, bei **M. L. Hertel,** Mühlgrabenstr. Nr. 9,  
**billiger als Jahrmärktspreise.**  
Der Laden ist zu vermieten.



### **Billardfabrik von H. Freyboth,**

Dresden, am See 20 u. 31,  
empfiehlt ihr Lager v. eleganten  
Kamms- und Wendebillards zu  
Deutsch- und Französisch-Spielen zu den billigsten Preisen, sowie  
neueingeführte edle Wiener Fanden, welche sich in jeder Temperatur  
gleichbleiben, ausgezeichnet im Spielen. Sehr Billards am Lager.  
**Für Syphilis, Geschlechts- u. Blasenkrankh. bei M. u. Fr.**  
berf. Oberst a. D. v. **Andr. Dreißigfährchen,** 2. St.  
Täglich zu sprechen von 9-12 Uhr und 7-8 Uhr Abends.  
**Verkauf neuer Werkzeugmaschinen.**  
10 Stück neue starke Leitspindelrehbänke, 3 Hobel-  
maschinen, 2 Nuthosassmaschinen, 1 freilaufende und  
1 Radialbohrmaschine, 1 Schraubenschnei-  
maschine, 2 Bandsagen, sowie verschiedene gebrauchte  
Werkzeugmaschinen, aus dem C. G. Vauer'schen Concurs kammen,  
verkauft außerst billig.  
**Petschke & Glöckner, Chemnitz.**

### **Alleinige Niederlage der Brauerei zum Pschorr in München.**

Verkauft in Originalgebinden.  
Mit dem heutigen Tage beginnt der Absatz des  
**Sommer-Lagerbieres,**  
preisgekrönt mit der goldenen Medaille in München.  
**Gebrüder Hollack, Königsbrückerstrasse 91.**

### **Linsen**

Grosse geleichte  
à 16 Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund  
16 Pf., sowie alle trockenen  
Gemüse empfiehlt billigst  
**K. Klugebetger,**  
Ritterstraße, Ecke Kaiserstrasse.  
Wein bedeutendes Lager  
echter französischer, mit  
Stempel versehenen  
**Talmigold  
Uhrketten**  
(Goldkomposition) für Herren  
und Damen von 3 Mark an,  
**Colliers, Stück von 3 M. an,**  
**Broschen mit Ohrringen,**  
Garnitur von 1 M. 50 Pf. an,  
**Uhrschlüssel, Stück 65 Pf.,**  
**Armbänder, Stück 1 M. an,**  
**Medallions von 2 M. an,**  
**Kreuze von 75 Pf. an,**  
**Stiegehringe 1 M. 50 Pf.,**  
**Trauringe 1 M. 50 Pf.,**  
**Manschettenknöpfe 40 Pf.,**  
**Chemisettenknöpfe 20 Pf.,**  
aus Goldkomposition empfiehlt  
unter langjähriger Garantie.  
**Ernst Zscheile,**  
Galanteriewaarenhandlung  
Dresden, 9 Seestraße 9,  
früher Scheffelftrasse.

### **500 Pariser Ueberzieher**

nebst Anzügen,  
nur einen Monat getragen, desgl.  
neue Hüte  
sollen billig verkauft werden.  
Große Auswahl von  
**Stoffen.**  
Bestellungen werden nach Maß  
von besten Stoffen ausgeführt  
nur **Galeriestraße 11,**  
1. St. Gage, Bismarckstr., im  
Bücherhaus L. Herzfeld.

### **Neu Spezialität! Neu Articles de Paris!**

Sehr feine u. sehr interessante  
**Gummi-Artikel.**  
Das Neueste in diesem Fach  
verfertigt **Karl Fischer,** Gummi-  
waaren-Fabrik von **Carl  
Guerie in Hamburg.**  
Gummi u. Fischblasen  
von 2-6 M. dreifach. Jede  
Anfrage wird beantwortet.  
Neuester Katalog gratis  
und frei.

### **Pariser Artikel**

beste Waare, Dugd. 1/2-6  
M. ff. Schwämmchen  
verfertigt **Karl Fischer,**  
Leben, Postplatz 1 (Promen.)

### **Capillarin**

ist als das beste Mittel zur Er-  
zeugung und Erhaltung eines  
schönen Haarwuchses zu empfehlen.  
Erfolge haben sich schon nach  
Häufigem Gebrauche eingestellt.  
zu haben bei  
**H. Vogt vorm. Otto Schlieven,**  
Dippoldswalderstr. 10.

### **1 Piano,**

neu, ist vorz. Werke einer Dame  
für 40 M. zu verk. **Röthen 4, p**

### **Pianinos**

billig zu verkaufen und ver-  
leihen **Waisenhausstr. 28 St. 1.**

### **Tüchbepflege**

Wäsche, Gabeln u. Besteck,  
Grandgüterstraße,  
Hühnermehler,  
größte Sorschenstraße von  
**H. Berrich, Lange,**  
Annalstraße 6 u. 7.

### **1 Piano**

sehr bill. zu verk. **Altmarkt 25, 2.**

